

**INNO
VATION
SALZ
BURG**



*Der Guide für einen
gelungenen Start:*

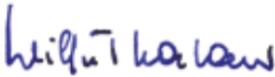
Ihr neues Leben in Salzburg

Servus in Salzburg

Von allen möglichen Wegen im Leben hat Sie nun dieser eine nach Salzburg geführt. Gut für uns! Damit Sie in Ihrer neuen Heimat gelungen starten, haben wir für Sie in diesem Handbuch wichtige und nützliche Informationen zusammengefasst. Sie können nicht nur absolut notwendiges Know-how nachschlagen, sondern haben auch ein Helferlein an der Hand: Wir sagen Ihnen, was Sie im Bundesland unternehmen können, wo Sie Leute treffen, wie es mit potenziellen Arbeitgebern aussieht und wo Sie Unterstützung finden, wenn Sie selbst ein Unternehmen gründen möchten. Salzburgerinnen und Salzburger geben außerdem ganz persönliche Tipps zu all diesen Themen.

Mit diesem kleinen Geschenk möchten wir Sie nicht nur herzlich willkommen heißen, sondern auch das Bild von Salzburg – Stadt und Land – zeichnen, das wir sehen: einen unglaublich schönen und vielseitigen Ort zum Leben und ein Standort von innovativen Unternehmen, hochwertiger Forschung und exzellenten Fachkräften.

Wir freuen uns, dass Sie nun ein Teil davon sind!



Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann Land Salzburg



Dipl.-Ing. Harald Preuner
Bürgermeister Stadt Salzburg



Mag. Walter Haas
Geschäftsführer Innovation Salzburg

Inhalt

Moving to Austria? Na klar!	7
Ankommen in Salzburg	8
Österreich – die Fakten	8
Salzburg – die Fakten	11
Das Bundesland Salzburg und die Bundesländer Österreichs	12
Pack ma's! Was jetzt auf Sie zukommt	23
Die Anmeldung (oder auch: der Meldezettel)	24
Drittstaatsangehörige	26
EU-/EWR-Bürgerinnen und -Bürger	33
Arbeiten	33
Institutionen und ihre Funktionen	37
Steuern und Finanzen	42
Sozialversicherungssystem	45
Mein neues Zuhause, meine (Salz)Burg	51
Wohnen in Salzburg	52
Ausbildung und Schulsystem	56

Infrastruktur und Mobilität	69
Feiertage und Öffnungszeiten	74
Checkliste für die ersten Schritte	77
Das beste Leben	81
Sportliches Salzburg	82
Erholung und Freizeit	87
Kunst und Kultur	92
Den Kulturschock vermeiden	105
Typisch Österreich, typisch Salzburg – ein kleiner Ratgeber	106
Salzburger Traditionen	110
Fräulein Floras Extra-Tipps	113
Im Notfall	116
Impressum	119





Foto: SalzburgerLand Tourismus

Moving to Austria? Na klar!

Ankommen in Salzburg	8
Österreich – die Fakten	8
Salzburg – die Fakten	11
Das Bundesland Salzburg und die Bundesländer Österreichs	12

Ankommen in Salzburg

Servus in Salzburg! Aber halt! Bevor wir Ihnen einen Leitfaden für das Ankommen und Leben in dieser schönen Stadt in die Hände legen, geben wir Ihnen zuerst einen Einblick in das Land, das vielleicht schon bald Ihr neues Zuhause sein wird.

Gleich vorweg – Österreich als Land und seine Bevölkerung sind zweifellos von der alpinen Umgebung geprägt. Kein Wunder, wenn über 60 Prozent der österreichischen Staatsfläche alpines Gebirge ausmacht! Das wirkt sich aus – nicht nur auf das Mindset der Menschen, sondern auch auf Tourismus und Wirtschaft. Und auch auf die Freizeitgestaltung: Es gibt kaum eine Österreicherin oder einen Österreicher, die/der nicht schon als Kleinkind die Ski angeschnallt bekommen hat. „Skifoan“ ist seit jeher ein absoluter Volkssport. Mittlerweile sind aber auch Skitourengehen und Langlaufen en vogue (mehr dazu ab [Seite 81](#)).

/ Österreich – die Fakten

Bevölkerung: über 8,9 Millionen Menschen leben in Österreich

(Stand 1.1.2021)

Fläche: 83.882,56 km²

Staatsoberhaupt: Bundespräsident Alexander Van der Bellen

(Stand 1.1.2021)

Bundeskanzler: Karl Nehammer (Stand 1.1.2022)

Sprache: Deutsch

Hauptstadt: Wien



Foto: SalzburgerLand Tourismus

Geschichtlich blickt Österreich auf die herrschaftliche Habsburgermonarchie und die Doppelmonarchie Österreich-Ungarn zurück. Nach dem ersten Weltkrieg entstand in Österreich die Erste Republik, die 1934 in einen autoritären Ständestaat umgebaut wurde. Im Jahr 1938 erfolgte der Anschluss an das Deutsche Reich. Nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Untergang des nationalsozialistischen Regimes wurde die Zweite Republik gegründet. Seit 1995 ist Österreich ein Mitgliedsstaat der Europäischen Union.

Neun Bundesländer

Österreich setzt sich aus den Bundesländern Salzburg, Oberösterreich, Tirol, Kärnten, Niederösterreich, Burgenland, Steiermark, Vor-

arlberg und Wien zusammen. Letzteres ist die Bundeshauptstadt mit den meisten Einwohnerinnen und Einwohnern.

Landschaftsvielfalt

Da sind die Ostalpen, das Alpen- und Karpatenvorland, das Pannonische Tiefland, das Granit- und Gneisplateau, welches zur Böhmisches Masse gehört, und das Wiener Becken. Die alpine Landschaft prägt dabei das österreichische Klima mit den ausgeprägten Jahreszeiten: Die Sommer fallen mitunter sehr heiß aus (30 Grad und mehr sind vor allem im Osten keine Seltenheit mehr) und die Winter können bitterkalt sein (-8 Grad und darunter). Es ist aber leicht, den Temperaturen für einige Stunden zu entfliehen, denn durch die vielseitige Landschaft herrschen große klimatische Unterschiede auf sehr kleinem Raum.

Fauna-tastisch

Die üblichen Verdächtigen der europäischen Tierwelt kommen auch hier vor: Rehe, Hirsche, Fasane, Eichhörnchen, Hasen, Dachse, Marder, Füchse oder Mäuse treiben sich in Österreichs Wäldern herum. Mit ein bisschen Glück sichtet man bei einer Wanderung sogar Murmeltiere, Gämse oder Adler. Auch der Wolf und der Bär sind seit wenigen



Foto: AdobeStock/Martin Erdniss

/ Salzburg – die Fakten

Bevölkerung Stadt Salzburg: 157.163 (Stand 1.5.2021)

Bevölkerung Bundesland Salzburg: 558.410 (Stand 1.1.2020)

Fläche Stadt Salzburg: 65,68 km²

Fläche Bundesland Salzburg: 7.156 km²

Infrastruktur: Stadt und Land Salzburg setzen vorrangig auf ein gut ausgebautes öffentliches Busnetz, verfügen aber auch über ein innerstädtisches S-Bahn-Netz und Lokalbahnen. Jährlich nutzen über 40 Millionen Menschen die öffentlichen Verkehrsmittel der Salzburg AG. Viele Salzburgerinnen und Salzburger setzen außerdem auf das Fahrrad. Die Stadt fördert dieses mit einem gut ausgebauten Fahrradnetz und einem Radverkehrskordinator.

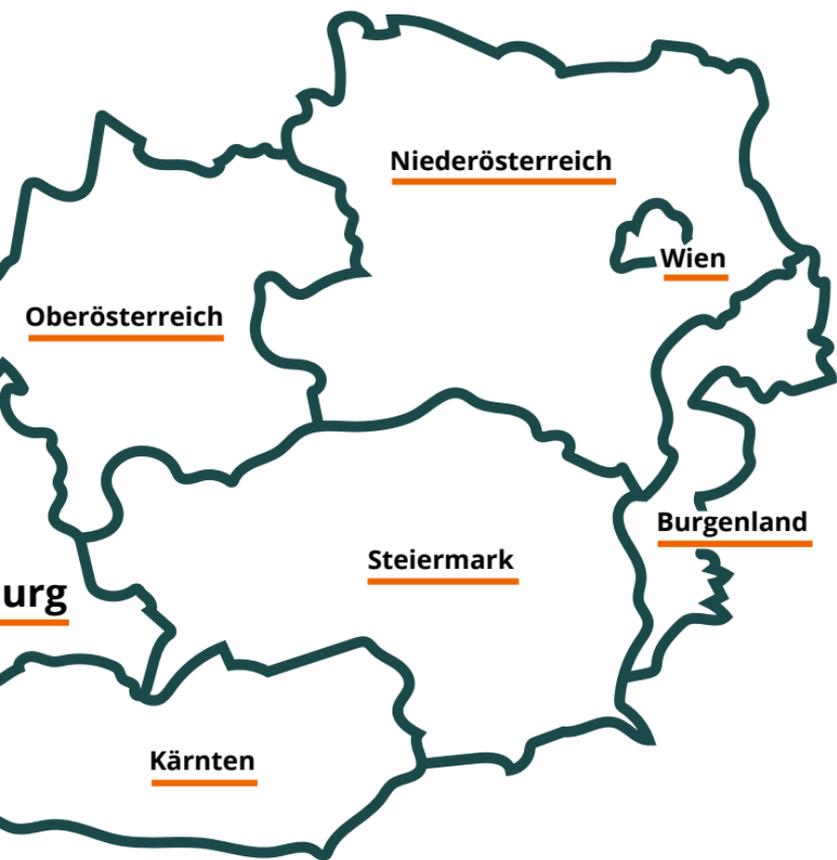
Salzburg liegt geografisch ideal, um in kurzer Zeit nach Wien, München oder Innsbruck zu gelangen und hat neben einem großen Bahnhof, der Deutschland und Österreich verbindet, einen Flughafen.

Staatsangehörige der EU dürfen bei Gemeindevertretungs- bzw. Gemeinderatswahlen und Bürgermeisterwahlen (alle 5 Jahre) wählen.

Jahren wieder in Österreich anzutreffen. Allerdings sind Begegnungen mit den großen Fellnasen eher selten. Die Seengebiete und die Fauna der Tiefebene sind Rückzugsgebiet für verschiedene Vogelarten – von Rotkehlchen, Reiher über Wildgänse, Schwäne bis zu Störchen. Auch rund um und in den Flüssen und Seen ist die Artenvielfalt groß: Fischotter, Biber, Krebse, Muscheln, Fische wie Karpfen, Welse, Forellen oder Barsche sind hier zuhause.

Das Bundesland Salzburg und die Bundesländer Österreichs





Flora-wow

Österreichs Flora zeichnen größtenteils Wälder, die mehrheitlich aus Laub- und Mischbäumen bestehen, aus. Je höher man steigt, desto mehr Nadelbäume ragen empor – Lärchen, Zirben und Fichten sind drei der häufigsten Arten. Apropos Flora: Eine echte österreichische Legende ist das Edelweiß. Die kleine Pflanze mit den weichen, weißen Blüten wird Ihnen bestimmt bald begegnen, wenn auch wahrscheinlich nicht als lebende Pflanze: Sie ist nämlich ein beliebtes Motiv für traditionelle Bilder, Keramiken, Textilien und sogar das Symbol des österreichischen Alpenvereins. Aber Achtung, das feine Pflänzchen steht mittlerweile unter Naturschutz und darf nicht gepflückt werden. Nicht ganz so rar aber nicht weniger wichtig sind Pflanzen wie Enzian, Arnika, Almrausch oder Heidekraut. Sie sind typisch für die alpinen Regionen und gelten als Heilpflanzen.

Tourismus

Österreich, das Land der Skifahrerinnen und Skifahrer! Den Wintertourismuszahlen zufolge hat sich das bereits in der ganzen Welt he-



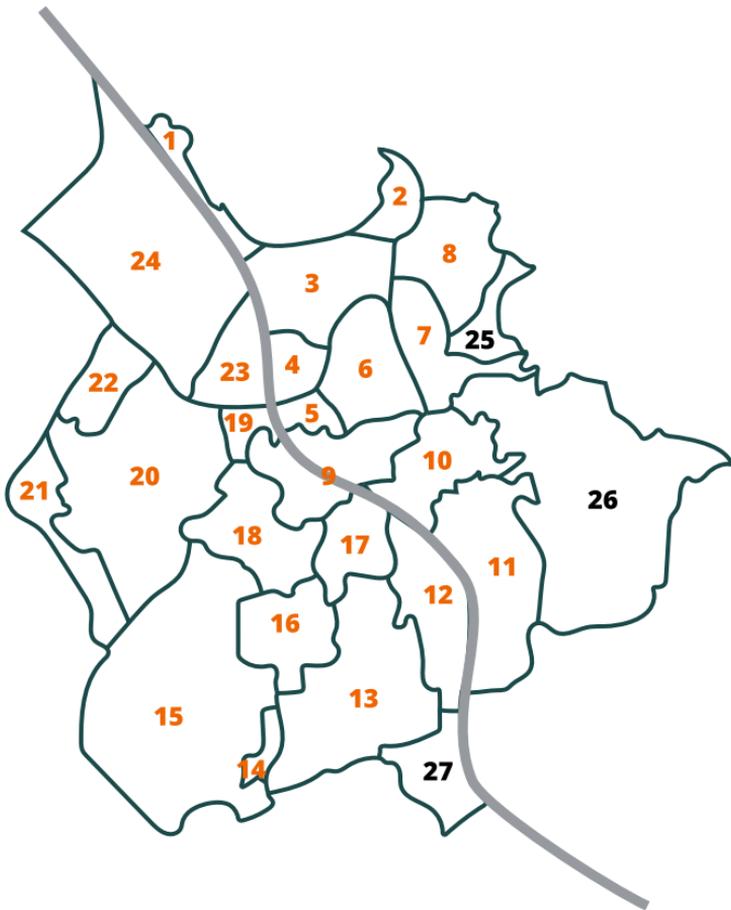
Schitouren im Salzburger Land / Foto: SalzburgerLand Tourismus



Mozarts Geburtshaus in der Stadt Salzburg / Foto: Salzburg Tourismus GmbH

rumgesprochen. Skifahren kann man in Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich zum Beispiel in den bekanntesten Ski-gebieten in Obertauern, Kitzbühel, Zillertal, Sölden oder Schladming-Dachstein. Österreichs höchster Berg ist der Großglockner in den Hohen Tauern mit einer Höhe von 3.798 Metern.

Österreich ist aber nicht nur das Land der Berge, sondern auch der Seen und Flüsse. Vor allem das Bundesland Salzburg ist bekannt für seine sauberen Seen wie den Wallersee, den Wolfgangsee oder den Fuschlsee, die im Sommer als beliebte Naherholungs- und Wellnessorte dienen. Nicht selten verbringen Österreicherinnen und Österreicher ihren Urlaub im eigenen Land.



Salzburgs 24 Stadtteile

1 Itzling Nord	11 Aigen	21 Maxglan West
2 Kasern	12 Salzburg-Süd	22 Taxham
3 Itzling	13 Morzg	23 Lehen
4 Elisabeth-Vorstadt	14 Gneis Süd	24 Liefering
5 Neustadt	15 Leopoldskroner Moos	
6 Schallmoos	16 Gneis	Landschaftsräume
7 Gnigl	17 Nonntal	25 Heuberg
8 Langwied	18 Riedenburg	26 Gaisberg
9 Altstadt	19 Mülln	27 Hellbrunn
10 Parsch	20 Maxglan	

Sportlich

Mit den zahlreichen Outdoor-Möglichkeiten wachsen erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler heran: zum Beispiel Marcel Hirscher, Salzburger Weltmeister im Skirennsport, Tennisprofi Dominik Thiem, Snowboard-Weltmeisterin Anna Gasser oder Fußballprofi David Alaba.

Bekannte Namen

Gewusst? Sie alle kommen aus Österreich:

- / **Falco**, international erfolgreicher Sänger mit einer Portion Wiener Arroganz
- / **Sigmund Freud**, weltberühmter Neurologe und Gründervater der Psychoanalyse
- / **Peter Handke**, Schriftsteller und Nobelpreisträger für Literatur
- / **Joseph Haydn**, österreichischer Komponist der Wiener Klassik
- / **Elfriede Jelinek**, Autorin und Literaturnobelpreisträgerin
- / **Udo Jürgens**, Komponist, Sänger und Pianist aus Klagenfurt
- / **Gustav Klimt**, Maler und Vertreter des Wiener Jugendstils
- / **Niki Lauda**, einer der bekanntesten Formel-1- Rennfahrer
- / **Didi Mateschitz**, Gründer und Geschäftsführer von Red Bull (Headquarter im Salzburger Ort Fuschl)
- / **Wolfgang Amadeus Mozart**, Salzburger Musiker und Komponist
- / **Romy Schneider**, Schauspielerin und vor allem bekannt als „Sisi“
- / **Arnold Schwarzenegger**, ehemaliger Gouverneur von Kalifornien und Actionlegende
- / **Christoph Waltz**, Schauspieler & Hollywoodstar

Von hier aus in die Welt

Der Energydrink Red Bull, die Salzburger Mozartkugeln, der Film Sound of Music, die Salzburger Festspiele, die Werke des Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart, österreichische Weine wie der Grüne Veltliner, das steirische Kürbiskernöl, das Wiener Schnitzel, Bösendorfer-Klaviere, Gmundner Keramik, Sachertorte, die Wiener Oper mit dem Opernball, die Spanische Hofreitschule in Wien, die vielen Weihnachtsmärkte, Hallstatt, Salzburg und Wien als beliebte Touristendestinationen sind weltweit bekannt.

Große Unternehmen in Österreich

/ Alpla Werke Alwin Lehner	/ Porr
/ Borealis	/ Porsche Holding
/ Fischer Sports	/ REWE Austria
/ Henkel	/ Signa Retail
/ Magna Steyr	/ Spar-Gruppe
/ Manner	/ Strabag
/ Mondi	/ Swarovski
/ ÖBB	/ voestalpine
/ OMV	/ Zotter

Wirtschaft in Salzburg

Viele, die an Salzburg denken, haben erst einmal Mozart und Urlaub im Kopf. Tatsächlich ist der Tourismus eines der größten Wirtschaftsfelder des Standortes. Salzburg bietet aber auch einen starken Dienstleistungs-, Kultur- und produzierenden Sektor. Rund 47.000 Salzburger Betriebe sichern über 200.000 Arbeitsplätze. Unternehmen wie Palfinger, Porsche oder Red Bull sind von Salzburg aus weltweit tätig.



Red Bull Headquarter in Fuschl am See / Foto: AdobeStock/PixAchi

Die Standortqualität entsteht aus einem guten Zusammenwirken von Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Politik und Verwaltung. Aus diesen Faktoren entstehen neue Ausbildungsangebote, Forschungsschwerpunkte für die Wirtschaft, ein blühendes Startup-Programm und kurze Wege für Kooperationen. Salzburg verfügt dadurch über einen starken Mittelstand und viele innovative Unternehmen sowie Startups, die mitunter Spin-Offs aus den Hochschulen sind. Zukunftsfeldern wie Life Sciences, Informations- und Kommunikationstechnologien, die Digitalisierung, der Einsatz intelligenter Materialien, Dienstleistungsinnovationen und Nachhaltigkeit wird von Entscheidungsträgerinnen und -trägern besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die IT-Dienstleistungsfirma conova beispielsweise betreibt in Salzburg das erste klimaneutrale Rechenzentrum Österreichs.

Stark geprägt wird Salzburg als Bundesland und Stadt von den vielfältigen kulturellen Angeboten sowie der landschaftlichen Schönheit umrahmt von Bergen, Seen und Flüssen. 2019 wurde die Stadt Salzburg vom renommierten Reiseführer Lonely Planet zum Städtereiseziel Nummer eins 2020 gewählt und ließ Städte wie Washington DC, Kairo und Galway hinter sich.

Wichtige Unternehmen in Salzburg

- / Atomic Austria
- / Benteler International
- / Biogena Naturprodukte
- / Hogast Einkaufsgenossenschaft für das Hotel- und Gastgewerbe
- / KTM
- / Palfinger
- / Pappas Holding
- / Porsche Holding
- / Quehenberger Logistics
- / Red Bull
- / Sony DADC Europe
- / Spar-Gruppe

Forschung

In Salzburg floriert eine anspruchsvolle Forschungsszene mit international renommierten Forscherinnen und Forschern, die an Institutionen wie der Salzburg Research Forschungsgesellschaft, der Paris-Lodron-Universität Salzburg oder der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität forschen. Forschungsschwerpunkte sind beispielsweise

- / Neurokognitive Forschung
- / Krebsforschung
- / Sport- und Bewegungsforschung
- / Materialforschung
- / Alpines Bauen
- / Neurowissenschaften

Spezialisierte Forschungseinrichtungen und Transferzentren wie das Zentrum für Geoinformatik (Z_GIS), das Christian Doppler Labor gEO-Hum, das Josef Ressel Center for Dependable System-of Systems Engineering oder das Ludwig Boltzmann Institute for Digital Health and Prevention tragen maßgeblich zu einer hervorragenden Forschungsqualität am Standort Salzburg bei.



Foto: Louis Reed on Unsplash



Rüdiger Wassibauer / Foto: Christoph Kobald

„Den Untersberg, den Salzburger Hausberg, mit oder ohne Bahn erkunden: Selten, dass man so schnell und ohne große Ausrüstung ins Alpine kommt. Die Seilbahn fährt alle 30 Minuten. Vom Spaziergang bis zur Wanderung am Rücken des Untersbergs bietet er viele Panoramen, vom Ruptiwinkel über den Chiemsee und Salzburg zum Tennen- und Hagengebirge. Ohne Seilbahn ist gutes Schuhwerk wichtig. Eine direkte Busverbindung von der Stadt ist vorhanden. Salzburg (Stadt) ist Bühne, aber Salzburg-Land stellt diese Bühne in den Schatten. Auch zu empfehlen: Die Tour von der Hellbrunner Allee über das Schloss Hellbrunn/Wasserspiele, Monatsschlössl über das Steintheater bis zum Zoo! Auf dieser Tour sieht man viel Außergewöhnliches, kommt ins Gehen und dabei stolpert man schon fast über die Besonderheit von Salzburgs Landschaft: der Übergang von Hügel zum Berg. Jeder Punkt dieser Tour ist für sich einen Ausflug wert.“

Rüdiger Wassibauer,
Gründer und Leiter der Schmiede Hallein





Foto: AdobeStock/olyphotostories

Pack ma's! Was jetzt auf Sie zukommt

Die Anmeldung (oder auch der Meldezettel)	24
Drittstaatsangehörige	26
EU-/EWR-Bürgerinnen und -Bürger	33
Arbeiten	33
Institutionen und ihre Funktionen	37
Steuern und Finanzen	42
Sozialversicherungssystem	45

Die Anmeldung (oder auch: der Meldezettel)

In Österreich besteht Meldepflicht. Das heißt, alle, die hier leben, müssen offiziell registriert sein. Wenn Sie also nach Salzburg kommen, sind Sie dazu verpflichtet, sich innerhalb von drei Tagen zu registrieren: Melden Sie sich und Ihre Familie beim jeweiligen Magistrat bzw. Gemeindeamt an. Das gilt auch für Umzüge innerhalb Salzburgs – auf dem Meldezettel muss immer der aktuelle Wohnort stehen. Den Behördenangang können Sie praktischerweise online, aber auch persönlich erledigen. Unabhängig davon ist immer der Meldezettel auszufüllen und eine ID-Karte, der Reisepass, die Geburtsurkunde oder der Staatsbürgerschaftsnachweis vorzuweisen. Der Meldezettel muss vor der Anmeldung von der Vermieterin bzw. vom Vermieter unterzeichnet werden. Bringen Sie das Papier am besten zur Mietvertragsunterzeichnung mit.

/ Meldezettel

www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/resources/documents/meldezettel.pdf

Weitere Informationen zum Meldevorgang

www.stadt-salzburg.at (Menüpunkt „Bürgerservice“)

www.willkommen-in-salzburg.at

Weitere Informationen zur Anmeldebescheinigung

www.oesterreich.gv.at (Menüpunkt „Themen/Leben in Österreich“)

Anmeldebescheinigung

Zusätzlich zum Meldezettel benötigen Sie eine Anmeldebescheinigung. Die EU ermöglicht es, sich als Bürgerin oder Bürger frei zu bewegen, demnach auch in jedem Mitgliedsland niederzulassen und dort arbeiten zu können. Dieses Recht haben auch Menschen aus EWR-Ländern (aus dem Europäischen Wirtschaftsraum) oder der Schweiz. Allerdings müssen sie in Österreich innerhalb der ersten vier Monate nach der Einreise eine Anmeldebescheinigung beantragen. Dieses Dokument ist für zukünftige Behördengänge, Dienstverhältnisse und für das österreichische Sozialsystem wichtig.

„Das Land will Menschen, die bleiben wollen und sich an die hier geltenden Gesetze und das kulturelle Verständnis halten. Österreich ist ein sehr organisiertes Land. Darum ist es umso wichtiger, alle Dokumente parat zu haben, wenn man sich für ein Visum bewirbt. Das ist hier ein Zeichen des Respekts und wird von Behörden sehr geschätzt. Ein guter Tipp bei Behördengängen ist auch, sich passend zu kleiden.“

*Alex Isnenghi, Werbe- und Kommunikations-
experte aus Brasilien*

Wenn Expats weder aus EU-/EWR-Staaten noch aus der Schweiz das unionsrechtliche Aufenthaltsrecht zusteht, erhalten sie nach fünf Jahren durchgehendem Aufenthalt im Bundesland Salzburg das Daueraufenthaltsrecht. Sie können die Formulare (z. B. die „Bescheinigung eines Daueraufenthalts“) bei den zuständigen Bezirkshauptmannschaften in den Gauen (in den restlichen Bundesländern sind das Bezirke) des Bundeslands Salzburg sowie in der Stadt Salzburg im Magistrat beantragen.

Weitere Informationen unter www.oesterreich.gv.at unter den Menüpunkten „Themen/Leben in Österreich/Aufenthalt in Österreich“ und „Themen/Leben in Österreich/Visum für Österreich“.

Drittstaatsangehörige

Visum und Aufenthaltsbewilligung

Es gibt verschiedene Arten von Visa und Aufenthaltsbewilligungen. Für Menschen aus Drittstaaten, also jene mit keiner EU-/EWR-Zugehörigkeit, hängt die richtige Form der Aufenthaltsbewilligung nicht nur vom jeweiligen Herkunftsland ab, sondern auch von der Dauer und dem Grund des Aufenthalts in Österreich.

Für ein Visum müssen sich Bürgerinnen und Bürger eines Drittstaates schon bei kurzem Aufenthalt bewerben. Ausnahmen gibt es für

/ Weiterführende Informationen zu Visa

www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung

www.oesterreich.gv.at (Menüpunkt „Themen/Leben in Österreich/Visum für Österreich“)

www.bmi.gv.at (Menüpunkt „Asyl und Migration/Niederlassung und Aufenthaltsrecht“)

Informationen für Arbeitssuchende auf Seite 35 und unter

www.ams.at

bestimmte Länder (wie beispielsweise Japan, die USA oder Australien): Bürgerinnen und Bürger dieser Länder dürfen sich ohne Visum maximal 90 Tage in Österreich aufhalten. Das Visum D ermöglicht es Drittstaatsangehörigen, sich in Österreich bis zu sechs Monate aufzuhalten.

Ausgenommen sind Personen, die saisonal in Österreich arbeiten, ausländische Hilfsarbeitende auf Zeit, Besitzerinnen und Besitzer eines „Jobseeker“-Visums und hochqualifizierte ausländische Arbeitskräfte.

Es gibt drei Visumskategorien

/ Visum A: Flugtransitvisum

Für Personen bestimmter Herkunftsländer ist ein Visum für das Betreten eines österreichischen Flughafens nötig.

/ Visum C: Reisevisum/Schengenvisum

Das klassische Tourismusvisum. Es erlaubt einen Aufenthalt in den Schengenstaaten von bis zu drei Monaten.

/ Visum D: Aufenthalt bis zu sechs Monate

Qualifizierte Drittstaatsangehörige auf Jobsuche in Österreich können sich für ein Aufenthaltsvisum der Kategorie D bewerben. Gültig ist das Visum für sechs Monate, in wenigen Ausnahmefällen bis zu zwölf Monate. Es wird vorrangig für die Zeit bis zur Abholung des beantragten Aufenthaltstitels (Rot-Weiß-Rot-Karte), der zu einem längerfristigen Aufenthalt berechtigt, verwendet. Ein Visum dieser Kategorie kann im Ausland nur von einer österreichischen Vertretungsbehörde vergeben werden.

Aufenthaltsbewilligungen

Wenn Sie aus einem Drittstaat kommen und in Österreich leben und arbeiten wollen, müssen Sie einen Aufenthaltstitel, die sogenannte

Rot-Weiß-Rot-Karte, beantragen (spätestens vor Ablauf des Visums D). Aufenthaltserlaubnisse richten sich nach dem Grund und der Dauer Ihres Aufenthalts. Spezielle Aufenthaltserlaubnisse werden für Künstlerinnen und Künstler, Forschende und Personen ohne erwerbstätige Beschäftigung (beispielsweise Pensionistinnen und Pensionisten und finanziell Unabhängige) ausgestellt. Voraussetzung dafür sind ausreichend finanzielle Mittel für den Lebensunterhalt in Österreich, eine umfassende Krankenversicherung, die alle Risiken abdeckt, der Nachweis einer Unterkunft und Deutschkenntnisse auf Niveau A1.

Die Rot-Weiß-Rot-Karte

Die wichtigste Aufenthaltserlaubnis ist die Rot-Weiß-Rot-Karte, die zumeist für zwei Jahre ausgestellt wird. Sie dient dazu, die Zuwanderung qualifizierter Drittstaatsangehöriger zu regulieren und basiert auf einem Punktemodell. Nur ab einer gewissen Punkteanzahl wird eine Rot-Weiß-Rot-Karte ausgestellt. Punkte werden für Kriterien wie Ausbildung, Berufserfahrung oder Sprachkenntnisse vergeben.

/ Punkterechner für eine erste Einschätzung

www.migration.gv.at/de/service-und-links/punkterechner/

Die besten Chancen auf eine Rot-Weiß-Rot-Karte haben im Regelfall besonders qualifizierte Arbeitskräfte, Facharbeiterinnen und -arbeiter in Mangelberufen, andere Schlüsselkräfte, Absolventinnen und Absolventen österreichischer Universitäten und höher bildender Einrichtungen, selbstständige Schlüsselkräfte und Startup-Gründerinnen und -Gründer.

Bevor Sie eine Rot-Weiß-Rot-Karte für unselbstständige Erwerbstätige beantragen, ist es wichtig, bereits ein relevantes Jobangebot vorwei-

sen zu können. Ob Sie den Aufenthaltstitel bekommen, entscheidet schlussendlich die zuständige Behörde auf Basis der Bewertung des Arbeitsmarktservice (AMS). Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz wechseln, müssen Sie sich für eine neue Rot-Weiß-Rot-Karte bewerben.

Rot-Weiß-Rot-Karte plus

Während Sie mit der Rot-Weiß-Rot-Karte an eine bestimmte Arbeitsstelle gebunden sind, lässt die Rot-Weiß-Rot-Karte plus einen Arbeitgeberwechsel zu, ohne dafür eine neue Karte beantragen zu müssen. Familienangehörige von Inhaberinnen und Inhabern einer Rot-Weiß-Rot-Karte oder einer Blauen Karte EU können zudem selbst eine Rot-Weiß-Rot-Karte plus beantragen.

Daueraufenthaltsgenehmigung

Nach fünf Jahren ununterbrochenen Aufenthalts und Einhaltens der Integrationsvorschriften (Beratungen dazu gibt es beim Integrationsfonds unter www.integrationsfonds.at), kann eine Daueraufenthaltsgenehmigung ausgestellt werden. Mit dieser dürfen Sie unbefristet lange in Österreich leben und haben uneingeschränkten Zugang zum

/ Mehr zu Fachkräften in Mangelberufen

www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/fachkraefte-in-mangelberufen/

und zu den Integrationsvorschriften unter

www.oesterreich.gv.at/themen/leben_in_oesterreich/aufenthalt/3/Seite.120500.html

österreichischen Arbeitsmarkt. Aber Achtung! Der Antrag auf Daueraufenthalt muss während der Gültigkeit des derzeitigen Aufenthaltstitels und definitiv drei Monate vor dessen Ablauf beantragt werden.

www.migration.gv.at/de/formen-der-zuwanderung/dauerhafte-zuwanderung/

Blaue Karte EU

Neben der Rot-Weiß-Rot-Karte gibt es die Blaue Karte EU. Sie wird vor allem an Drittstaatenangehörige und hochqualifizierte Akademikerinnen und Akademiker vergeben. Sie müssen außerdem ein definiertes Mindesteinkommen (das Eineinhalbfache des aktuellen durchschnittlichen österreichischen Bruttojahresgehalts von Vollzeitbeschäftigten) und ein Hochschulstudium mit einer dreijährigen Mindestdauer vorweisen können. Die Blaue Karte EU ist zeitlich auf zwei Jahre beschränkt und an einen bestimmten Arbeitsplatz gebunden. Bei Verlängerung können Besitzerinnen und Besitzer der Karte auf eine Rot-Weiß-Rot-Karte plus wechseln. Für die Blaue Karte EU gibt es kein Punktesystem wie bei der Rot-Weiß-Rot-Karte.

Aufenthaltsbewilligungen für die Ausbildung: Studierende

Neben den allgemeinen Voraussetzungen für einen Aufenthaltstitel müssen Sie als Studierende unter anderem eine oder mehrere folgender Grundlagen erfüllen:

- / Ein ordentliches Studium an einer Universität, Fachhochschule, an einer akkreditierten Privatuniversität oder einer öffentlichen oder privaten Pädagogischen Hochschule.
- / Ein außerordentliches Studium im Rahmen eines Universitätslehrgangs, eines Kurses zur Weiterbildung oder eines Lehrgangs an einer Privatuniversität. Das Studium muss mindestens 40 Credit Points ausmachen und darf nicht nur zur Sprachvermittlung dienen.

- / Ein außerordentliches Studium, um einen ausländischen Studienabschluss nach österreichischen akademischen Richtlinien zu vervollständigen.

Die Aufenthaltsbewilligung wird Studierenden von Drittstaaten, die an einem Unions- oder multilateralen Programm mit Mobilitätsmaßnahmen (wie Erasmus plus oder OeAD-Stipendien) teilnehmen, erteilt, oder auch jenen, für die eine Vereinbarung zwischen zwei oder mehreren Hochschuleinrichtungen gilt. Die Bewilligung wird meist für zwei Jahre erteilt. Andernfalls gilt die Aufenthaltsbewilligung für ein Jahr.

www.oesterreich.gv.at

Schülerinnen und Schüler

Für Aufenthaltsbewilligungen gelten prinzipiell folgende Voraussetzungen:

- / ordentliche Schülerinnen und Schüler öffentlicher Schulen oder Privatschulen mit Öffentlichkeitsrecht
- / Schülerinnen und Schüler von Statutschulen mit Öffentlichkeitsrecht
- / Schülerinnen und Schüler von zertifizierten nichtschulischen Bildungseinrichtungen
- / außerordentliche Schülerinnen und Schüler von öffentlichen Schulen oder Privatschulen mit Öffentlichkeitsrechten, wenn es sich um eine erstmalige Ausstellung einer Aufenthaltsbewilligung handelt.

www.weiterbildungsdatenbank.at

Aufenthaltsbewilligung für Familiengemeinschaften

Wenn Sie mit Ihrer Familie nach Österreich ziehen, ist es unbedingt notwendig, sich vorher über geltende Regelungen zu informieren. Es

gibt zum Beispiel Einschränkungen für die Ausübung bestimmter Berufsgruppen. Über die jeweils zutreffenden Bestimmungen können Sie sich bei den zuständigen Behörden informieren.

www.berufsanerkennung.at

/ Familienzusammenführung und Aufenthaltsbewilligung

www.bmi.gv.at

unter dem Menüpunkt „Asyl und Migration/Niederlassung und Aufenthalt“ und

www.migration.gv.at

Expat-Unterstützung

Das Welcome Service von Innovation Salzburg hilft bei allen Themen rund um die Einwanderung nach Österreich. Die Unterstützung reicht von der Hilfestellung bei Anträgen und Behördengängen, der Suche nach einer Unterkunft, Kinderbetreuung und Schulen bis zu Informationen zur Hundeanmeldung.

/ Das Welcome Service von Innovation Salzburg

www.innovation-salzburg.at

EU-/EWR-Bürgerinnen und -Bürger

In Österreich arbeiten

Sie sind EU-/EWR-Bürgerin oder -Bürger? Dann können Sie sich entspannt auf die Arbeitssuche in Salzburg machen. Im Sinne des europäischen Prinzips des freien Arbeitsmarktzugangs können Menschen aus EU-/EWR-Staaten sowie Schweizerinnen und Schweizer und deren Familienmitglieder in Österreich leben und arbeiten. Es ist lediglich ein Antrag auf eine Anmeldebescheinigung innerhalb der ersten vier Monate ab Einreise nach Österreich zu stellen.

Arbeiten

Arbeitsmarktservice und EURES

Über aktuelle Jobmöglichkeiten können Sie sich, wenn Sie arbeitssuchend sind, jederzeit bei AMS oder EURES informieren. Es gibt in Österreich Plattformen wie www.workinaustria.at, www.karriere.at oder www.willhaben.at, die aktuelle Jobausschreibungen in diversen Bereichen veröffentlichen. Ab und zu gibt es auch Jobmessen oder Berufseinstiegsveranstaltungen, über die Sie wertvolle Kontakte knüpfen können. Stellenausschreibungen finden Sie auch in lokalen Medien und nationalen Zeitungen wie Die Presse, Kurier, Der Standard, den Salzburger Nachrichten oder der Kronen Zeitung.

Das Arbeitsmarktservice (AMS) berät in allen Jobfragen und ist die zuständige Behörde bei Jobverlust oder Arbeitslosigkeit. Lassen Sie sich bei einem persönlichen Termin kostenlos beraten. Dokumente, die Sie mitbringen sollten, sind: Ihre e-card oder eine Bestätigung der Sozialversicherungsnummer, ein Identitätsnachweis (Reisepass oder Personalausweis) und die Formulare U1 und U2 (Formulare zum Nachweis

der Beschäftigungszeiten im EU-Ausland). Das AMS-Onlineportal bietet darüber hinaus hilfreiche Tipps bei der Jobsuche und interaktive Tests und Trainings hinsichtlich des Bewerbungsschreibens oder des Karriereprofils.

www.ams.at

EURES – das europäische Portal zur beruflichen Mobilität – ist ein Netzwerk für Jobsuchende in Europa und wird von der Europäischen Kommission, den EU-/EWR-Staaten und der Schweiz finanziert. Es informiert über die Arbeitsmarktentwicklung in den europäischen Ländern und über Angebote wie Praktika, Ausbildungsplätze oder Schulungen für Menschen in ganz Europa.

eures.europa.eu

Unternehmensgründung und Selbstständigkeit in Österreich

Sie sind Entrepreneur und wollen ein eigenes Unternehmen gründen? Super! In Salzburg floriert eine prächtige Startup-Szene. Das Gründen läuft in Österreich aber womöglich anders ab als in Ihrem Herkunftsland. Machen Sie sich im Vorfeld schlau, worauf Sie besonders achten sollten. Hilfreiche Tipps und Unterstützung bei der Gründung eines Unternehmens bietet zum Beispiel das Gründerservice der Wirtschaftskammer oder Startup Salzburg.

www.gruenderservice.at

Das Wirtschaftsservice der Stadt Salzburg ist ein unabhängiger Ansprechpartner für Betriebe aller Branchen. Das Team berät in Angelegenheiten rund um Unternehmensansiedlungen, Investor-Coaching, Service & Networking sowie Wissenstransfer. Die Beratungsstelle dient als Anlaufstelle für Unternehmen und Behörden aus dem In- und Ausland.

www.stadt-salzburg.at/orte/md-magistratsdirektion/md-04-wirtschaftsbeteiligungen-und-grundstuecke/wirtschaftsservice



Jeremy Cabaret / Foto: Privat

„Mein erster Ratschlag ist, sich eine österreichische Ansprechperson zu suchen. Und zwar, weil diese Partnerin/dieser Partner sehr hilfreich sein kann, Antworten auf Fragen zur Gründung zu geben, eben weil sie oder er die Sprache spricht und weiß, zu welchen Anlaufstellen man gehen muss. Grundsätzlich gilt für mich, wer in Österreich ein Unternehmen gründen will, muss Österreich kennen und verstehen.“

Ein weiterer Tipp ist, zu vielen verschiedenen Startup- und Networking-Events zu gehen. Es gibt in Salzburg und in ganz Österreich sehr viele dieser Veranstaltungen und sie werden bspw. von der WKS, Startup Salzburg oder Fuckup Nights veranstaltet. In Salzburg gibt es eine kleine aber gut vernetzte Community dazu. Mein Rat: Nehmen Sie zu dieser Community Kontakt auf! So habe ich zwei meiner Unternehmenspartner getroffen.“

Jeremy Cabaret, Gründer von Impetro Gear

ABA – Invest in Austria ist eine erste Kontaktstelle für ausländische Unternehmen, die sich in Österreich niederlassen, oder ein Tochterunternehmen gründen wollen. Die ABA ist eine staatliche Agentur und die Beratungen und Services sind kostenlos und finden in verschiedenen Sprachen statt.

www.investinaustria.at

www.workinaustria.at

Startups

Auch wenn Österreich auf der Weltkarte ein eher kleines Land ist, kann sich die Gründungsszene sehen lassen! Allen voran die Gründungen in den Bereichen Informationstechnologie, Medien und Life Sciences sowie der Kreativindustrie. Das sieht auch das amerikanische Businessmagazin Forbes so und nannte Österreich als einen von sieben Startup-Hotspots in Europa. Womöglich nicht zuletzt dank international bekannter Formate wie dem Pioneers Festival in Wien oder dem globalen Format der „Fuck-up Nights“, die auch in Österreich stattfinden.



Startup Salzburg / Foto: derPasquali

Als Salzburgs Inkubator für innovative Gründungen steht Startup Salzburg neu gegründeten Unternehmen in jeder Phase der Geschäftsentwicklung partnerschaftlich zur Seite. Startup Salzburg ist neutral und frei von eigenen Interessen. Das Team unterstützt innovative Gründerinnen und Gründer bedarfsorientiert mit Coachings, Trainings und persönlichen Beratungsgesprächen. Startups werden aber auch untereinander und mit Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft vernetzt. Jedes Jahr finden zahlreiche Workshops und Events statt. Außerdem werden das Inkubationsprogramm FACTORY und das (Vor-)Gründungsprogramm SHAPE angeboten. Mit Unterstützung des Landes Salzburg bietet Startup Salzburg diese Leistungen an vier Service-Points an: FHStartup Center der FH Salzburg, Innovation Salzburg, PLUS Career & Startup Center der Universität Salzburg und Wirtschaftskammer Salzburg.

www.startup-salzburg.at

Institutionen und ihre Funktionen

Österreichs Digitales Amt

Sie wollen bürokratische Angelegenheiten lieber online erledigen? Das ist über das Digitale Amt möglich. Über die App „Digitales Amt“ können Sie Wahlkarten beantragen, den Wohnsitz ändern oder sich eine Erinnerung an das Ablaufdatum Ihres Reisepasses einstellen. Nicht-Österreicherinnen und -Österreicher, die im Zentralen Melderegister eingetragen sind (also Expats, die in Österreich als wohnhaft gemeldet sind oder waren), müssen als ersten Schritt eine persönliche Handy-

Signatur aktivieren und können dann das Digitale Amt nutzen. Es gibt einen Wegweiser durch die Ämter in Österreich unter

www.oesterreich.gv.at



Foto: Screenshot Bundesrechenzentrum

Hier erhalten Sie auch Informationen darüber, wie Sie eine Wahlkarte beantragen, den Wohnsitz ändern oder zu den Themen Schwangerschaft und Geburt. Außerdem finden Sie diverse Antragsformulare, Strafregisterbescheinigungen, aktuelle Volksbegehren, den Pendlerrechner, Ihre Meldebestätigung und vieles mehr.

Behörden in Österreich

Arbeitsmarktservice (AMS)

Das AMS ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung für die Vermittlung von Arbeitskräften bzw. von offenen Stellen und Arbeitslosengeld im Fall von Arbeitslosigkeit.

www.ams.at

Magistrat Salzburg

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt Salzburg. Magistrate sind in Magistratsabteilungen mit fachspezifischen Zuständigkeitsbereichen eingeteilt, wie zum Beispiel in das Kontrollamt, Verkehrsamt, Meldeamt oder Kulturamt. Zudem finden Sie hier viele Serviceeinrichtungen wie das Bürger- oder das Wirtschaftsservice.

www.stadt-salzburg.at

Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft ist eine Verwaltungsbehörde für die einzelnen Bezirke im Bundesland Salzburg, ausgenommen der Stadt Salzburg.

www.salzburg.gv.at/dienststellen/bezirke

Bundesministerien

Die Bundesregierung in Österreich gliedert sich in ihrer Arbeit in verschiedene Bereiche wie Finanzen, Bildung, Wissenschaft und Forschung oder Inneres. Dafür gibt es zwölf Bundesministerien und das Bundeskanzleramt.

www.bundeskanzleramt.gv.at

Finanzamt/FinanzOnline

Um Ihre Steuererklärung oder andere Anträge zu bearbeiten, können Sie das kostenlose E-Government-Tool FinanzOnline nutzen. FinanzOnline funktioniert mit der Bürgerkarte oder der Handy-Signatur.

www.finanzone.at

Volksanwaltschaft

Unterstützt jene, die sich von einer österreichischen Behörde nicht gerecht behandelt fühlen. Beschwerden sind jederzeit und kostenlos möglich.

www.volksanwaltschaft.gv.at

Weitere wichtige Einrichtungen

Post

Die Post stellt nicht nur Pakete zu, sondern hat auch Postfächer und Selbstbedienungsmöglichkeiten. Nutzen Sie jedenfalls die Online-Plattform, um Ihre gewünschte Zustelloption zu wählen, Ihr Paket nachzuverfolgen oder um Briefkästen in der Nähe zu finden.

www.post.at

Verkehrsverbund Salzburg

Der SVV ist für die öffentliche Infrastruktur im Bundesland Salzburg zuständig. Das Tarifsystem ist simpel – mit einer Fahrkarte können alle öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden. Mehr zu öffentlichen Verkehrsmitteln finden Sie ab [Seite 71](#).

www.salzburg-verkehr.at

Wirtschaftskammer Salzburg

Die Wirtschaftskammer ist die Vertretung von Unternehmen in Österreich mit einer gesetzlich geregelten Mitgliedschaft. Sie unterstützt

Unternehmen in den Bereichen Arbeits- und Markenrecht, Gründungen, Außenwirtschaft, Steuern oder Zölle.

www.wko.at

Arbeiterkammer Salzburg

Jede und jeder unselbstständig Beschäftigte ist bei der Arbeiterkammer (AK) Mitglied. Die AK bietet kostenlose Beratungsgespräche. Das Angebot umfasst Themen wie Arbeits- und Mietrechtsschutz oder Berufsbildung.

sbg.arbeiterkammer.at



Innovation Salzburg begleitet Unternehmen bei ihren Innovationsvorhaben und betreibt Standortmarketing für Salzburg Stadt und Land in Bereichen wie Digitalisierung, Alpines Bauen, Life Sciences oder Kreativwirtschaft. Mit Startup Salzburg steht Gründerinnen und Gründern außerdem ein Inkubationsnetzwerk für erste Schritte zum eigenen Unternehmen zur Verfügung. Auch das Welcome Service ist bei Innovation Salzburg beheimatet.

www.innovation-salzburg.at

Bürgerkarte und Handy-Signatur

Für die Aktivierung der Handy-Signatur ist eine aktivierte Bürgerkarte notwendig (die e-card kann als Bürgerkarte aktiviert werden) bzw. die Handy-Signatur kann auch über FinanzOnline freigeschaltet werden,

sofern Sie dafür bereits einen Zugang haben. Die Handy-Signatur ist eine App und gleichzeitig eine rechtsgültige elektronische Unterschrift. Damit können Sie Dokumente, Anträge (z. B. für Wohnbauförderung) oder Volksbegehren mit ihrem Handy „unterschreiben“.

/ E-Government

Unter www.buergerkarte.at/anwendungen-handy.html finden Sie alle Möglichkeiten der E-Government-Anwendungen (wie Baubewilligungen, ELGA – das Gesundheitsportal Österreichs, Fahrtkostenzuschüsse oder Familienbeihilfe).

Steuern und Finanzen

Wenn Ihr Hauptwohnsitz in Österreich liegt, müssen Sie hier Ihre Einkommenssteuer zahlen. Die Einkommenssteuer, die Sie abführen müssen, wenn Sie erwerbstätig sind, steigt progressiv zum Gehalt. Der Hauptwohnsitz definiert diese Steuerpflicht. Doppelbesteuerungsabkommen verhindern, dass mehrmals Steuer für dasselbe Einkommen

/ Einkommenssteuer

Bei Fragen zur Einkommenssteuer wenden Sie sich auch an die Arbeiterkammer in Salzburg:

Markus-Sittikus-Straße 10, 5020 Salzburg

Tel.: +43 662 86 87

sbg.arbeiterkammer.at

bezahlt wird, wenn Sie in mehreren Staaten wohnen oder Einkünfte haben. Wenn Sie in einem Dienstverhältnis stehen, müssen Sie das jedenfalls nicht selbst einzahlen, denn die Steuer und die Sozialversicherung wird von Ihrem Arbeitgeber im Zuge der Lohnverrechnung abgeführt. Selbstständige und Freiberufliche müssen die Einkommenssteuer und den Sozialversicherungsbeitrag selbst einzahlen. Mehr Informationen erhalten Sie beim Finanzamt.

/ Finanzamt

Finanzamt Salzburg-Stadt und Salzburg-Land
Aignerstraße 10, 5026 Salzburg-Aigen

Finanzamt St. Johann/Tamsweg/Zell am See
Brucker Bundesstraße 13, 5700 Zell am See
Gartengasse 3, 5580 Tamsweg
Hans-Kappacher-Straße 14, 5600 St. Johann im Pongau

Tel. (Privatpersonen): +43 662 233 233

Tel. (Unternehmen): +43 662 233 333

www.bmf.gv.at



Foto: Fabian Blank on Unsplash

Steuerausgleich oder Arbeitnehmerveranlagung

Ein Steuerausgleich ist im Regelfall freiwillig, zahlt sich aber sehr oft aus! Vor allem dann, wenn sich in einem Steuerjahr viel auf Ihrem Gehaltszettel bewegt hat, kann es sein, dass Sie zu viel Steuern bezahlt haben und durch den Lohnsteuerausgleich eine Rückerstattung bekommen. Bis zu fünf Jahre rückwirkend können Sie auf FinanzOnline, der Online-Plattform des Finanzamts, einen Lohnsteuerausgleich für jedes dieser Kalenderjahre machen. Unter welchen Bedingungen eine Arbeitnehmerveranlagung verpflichtend oder automatisch durchgeführt wird, finden Sie unter

www.oesterreich.gv.at/themen/steuern_und_finanzen/arbeitnehmerveranlagung/Seite.340000.html

Weitere Informationen zur Online-Plattform des Finanzamts und wie das Steuerausgleichsformular auszufüllen ist, finden Sie unter

www.oesterreich.gv.at/themen/steuern_und_finanzen.html

„Machen Sie sich auf jeden Fall schlau, was es außer Sparkasse und Raiffeisen sonst noch für Möglichkeiten an Banken gibt. Wenn man sich einmal für eine Bank entscheidet, ist es ziemlich aufwendig, diese zu einem späteren Zeitpunkt zu wechseln. Bei manchen Banken zahlt man anfangs keine Kontoführungsgebühren, danach aber umso mehr. Vergleichen am Anfang zahlt sich jedenfalls aus!“

Tomas Dvorak, IT-Manager aus Tschechien

Konto eröffnen

Früher oder später werden Sie ein österreichisches Konto benötigen. Spätestens, wenn das erste Gehalt überwiesen wird. Um dieses eröffnen zu können, brauchen Sie nur einen Ausweis, am besten Ihren Pass, und den Meldezettel. Über Details zu verschiedenen Konten können Sie sich in den jeweiligen Banken informieren. Aber Achtung, Öffnungszeiten der Banken sind in Österreich sehr eingeschränkt – meistens haben Banken eine Mittagspause und öffnen am Nachmittag nur kurz. Machen Sie sich am besten einen Beratungstermin aus (mehr zu Öffnungszeiten auf [Seite 76](#)).

Sozialversicherungssystem

Österreich ist ein Sozialstaat. Das bedeutet, dass es in Österreich ein gesetzlich verankertes Sozialversicherungssystem gibt, das sich aus den Bereichen Kranken-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pensionsversicherung zusammensetzt.

Das heißt, im Fall eines Unfalls oder der Kündigung eines Arbeitsverhältnisses werden die Kosten von der Gemeinschaft getragen, die dafür in das System einzahlt. Das heißt auch, dass Menschen, die in Österreich ihren Hauptwohrt haben und einer selbstständigen oder unselbstständigen Arbeit nachgehen, verpflichtet sind, eine Sozialversicherung abzuschließen. Diese Pflichtversicherung dient der finanziellen Absicherung im Fall eines Unfalls, bei Arbeitslosigkeit oder Krankheit sowie für die Lebenserhaltungskosten nach den Beschäftigungsjahren in der Pension.

Sie können zusätzlich eine private Gesundheits- oder Pensionsversicherung abschließen. Wenn Sie in einem Arbeitsverhältnis stehen, wird Ihnen der Sozialversicherungsbeitrag automatisch vom Gehalt

abgezogen. Aufpassen müssen Sie als Selbstständige oder Selbstständiger: Sie unterliegen ebenfalls der Sozialversicherungspflicht. Es gelten allerdings je nach Selbstständigkeit (ob gewerbetreibend, Neue Selbstständige usw.) unterschiedliche Voraussetzungen. Nähere Informationen und Zugang zu einem Online-Ratgeber für selbstständig Erwerbstätige erhalten Sie unter

www.sozialversicherung.at

/ Sozialversicherung

Für Angestellte und Arbeiter oder Arbeiterinnen (unselbstständig Erwerbstätige)

Österreichische Gesundheitskasse
Engelbert-Weiß-Weg 10, 5020 Salzburg
Tel.: +43 5 0766-17
office-s@oegk.at
www.gesundheitskasse.at

Für Selbstständige und Freiberufler

Sozialversicherungsanstalt für Selbstständige (SVS) Landesstelle Salzburg
Auerspergstraße 24, 5020 Salzburg
Tel.: +43 50 808 808
www.svs.at

Gesundheitssystem

Jede und jeder wird in Österreich gesundheitlich versorgt, egal wie lange die Erkrankung dauert oder wie schwerwiegend ist. Das Gesundheitssystem ist staatlich organisiert und teilt seine Services in öffentliche und private Leistungen. Finanziert wird das Gesundheits-

system hauptsächlich aus öffentlichen Mitteln, von den Sozialversicherungsbeiträgen und Steuergeldern. Mit privaten Mitteln sind nur kleine Teile davon zu bezahlen, wie zum Beispiel eine Rezeptgebühr oder Taggeld im Fall eines Krankenhausaufenthaltes. Es gibt auch die Möglichkeit, eine private Krankenversicherung abzuschließen, die je nach Versicherungsanbieter umfangreichere Services abdeckt als die Pflichtversicherung. Wenn Sie als Erwerbstätige oder Erwerbstätiger in die Sozialversicherung einzahlen, gibt es auch die Möglichkeit, Lebenspartnerin, Lebenspartner oder Kinder mitzuversichern. Außerdem gibt es spezielle Regelungen für Seniorinnen und Senioren sowie für Arbeitslose. Eine Selbstversicherung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Mehr Informationen unter

www.gesundheit.gv.at

Österreichische Gesundheitskasse

Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) ist Österreichs größter Krankenversicherungsträger. Leistungen werden durch die unter Vertrag stehenden Ärztinnen und Ärzte oder Krankenhäuser und andere Gesundheitsinstitutionen erbracht. Die ÖGK bietet beispielsweise Zahnbehandlungen in den Zahngesundheitszentren. Beratungen zu Themen wie Ernährung, Sport oder Stress finden im Gesundheits-Informationszentrum GIZ der ÖGK statt. Um zahlreiche Online-Services zu nutzen, ist auch hier die Handy-Signatur erforderlich.

www.gesundheitskasse.at

Die e-card

Alle im Sozialversicherungssystem erfassten Personen bekommen eine e-card. Auf ihr sind alle relevanten Daten für Ihren Arztbesuch gespeichert. Sie müssen sie bei jedem Arztbesuch vorzeigen und sie ist gleichzeitig eine europaweit gültige Versicherungskarte, mit der Sie innerhalb der EU, der Schweiz und allen EWR-Ländern eine medizinische

Versorgung bei Notfällen erhalten. ELGA, die elektronische Gesundheitsakte, ist eng mit der e-card verknüpft und ermöglicht Ärztinnen und Ärzten sowie Patientinnen und Patienten einen einfachen und praktischen Zugang zu den jeweiligen Gesundheitsdaten wie Testergebnisse oder wichtige Befunde. Sie können Ihre Patientendaten online mit Ihrer Handy-Signatur oder Bürgerkarte über das ELGA-Portal unter www.gesundheit.gv.at abrufen.

Mehr Informationen zu ELGA finden Sie unter www.elga.gv.at und zur e-card unter www.chipkarte.at.



Foto: AdobeStock/sewcream

Ärztinnen und Ärzte

Wenn Sie eine Weile in Österreich leben, darf auch eine Hausärztin oder ein Hausarzt nicht fehlen. Nicht nur, um sich im Krankheitsfall untersuchen zu lassen, sondern auch, um die Notwendigkeit eines

Facharztbesuchs abzuklären, oder wenn Sie eine Arztbestätigung für Ihre Arbeitgeberin oder Ihren Arbeitgeber bzw. andere Behörden benötigen. Beachten Sie, dass Sie Ihre Hausärztin oder Ihren Hausarzt innerhalb eines Quartals nur einmal wechseln dürfen – außer, wenn Sie Arzturlaubs- oder krankenbedingt zu einer Vertretung gehen. Unter www.aeksbg.at/web/arztekammer-fur-salzburg/arztsuche finden Sie die Suchfunktion für praktizierende Ärztinnen und Ärzte in Salzburg. Lassen Sie sich auch von Kolleginnen und Kollegen oder Freundinnen und Freunden gute Ärztinnen oder Ärzte empfehlen.

/ Im Notfall

Für Notfälle an Wochenenden oder wenn Ihre Hausärztin bzw. Ihr Hausarzt nicht praktiziert

Hausarzt-Notdienst

Dr.-Karl-Renner-Straße 8, 5020 Salzburg

Montag bis Freitag 19 bis 23 Uhr

Samstag und Sonntag und an Feiertagen

8 bis 13 Uhr und 16 bis 23 Uhr

www.notdienst141.at

Bei Notfällen wählen Sie die Nummer 141 oder Sie rufen die Rettung mit 144





Foto: SalzburgerLand Tourismus

Mein neues Zuhause, meine (Salz)Burg

Wohnen in Salzburg	52
Ausbildung und Schulsystem	56
Infrastruktur und Mobilität	69
Feiertage und Öffnungszeiten	74
Checkliste für die ersten Schritte	77

Wohnen in Salzburg

Die Suche nach einem passenden Dach über dem Kopf ist in Salzburg – wie in jedem anderen Land oder jeder anderen Stadt – zuallererst eine Typfrage. Lieber eine Mietwohnung? Oder ein Reihenhaus? Oder doch in eine eigene Immobilie investieren? In der Stadt Salzburg bilden Mietwohnungen die Mehrheit der Unterkünfte. Neben Privatanbietern gibt es Gemeindewohnungen, die von den jeweiligen Gemeinden an einkommensschwache Personen vergeben werden, oder geförderte Wohnbaugenossenschaften, die ebenfalls nur unter bestimmten Bedingungen vergeben werden. Für die besonderen Wohnungsarten gelten dementsprechend spezielle Voraussetzungen, die unter www.stadt-salzburg.at abgefragt werden können.

Infos zum Leben in Salzburg finden Sie außerdem unter

www.willkommen-in-salzburg.at

Um sich jedenfalls einen ersten Überblick über den Wohnungsmarkt in Salzburg zu verschaffen, lohnt es sich, online zu recherchieren. Zum Beispiel über österreichische Tageszeitungen, in ihren Online-Auftritten unter den Immobilien-Rubriken mit aktuellen Anzeigen. Die ungefähren Eigentumspreise finden Sie zum Beispiel unter

www.immopreise.at/Salzburg/Haus/Eigentum

/ Newsletter der Stadt Salzburg

www.stadt-salzburg.at/newsletter

Mieten

Wenn Sie zum ersten Mal eine Wohnung in Salzburg mieten, kommen einige Dinge auf Sie zu:

- / Die Kautions ist die Summe, die Sie vorweg an Ihre Vermieterin bzw. Ihren Vermieter bezahlen und die für eventuelle Schäden in der Wohnung nach dem Auszug verwendet wird. Normalerweise werden dafür drei Monatsmieten verlangt. Ist alles in Ordnung, bekommen Sie die Kautions nach Auszug zurück.
- / Manche Vermieterinnen oder Vermieter verlangen eine Vertragsaufsetzungsgebühr für die Erstellung des Mietvertrags. Dafür gibt es allerdings nach einer Gesetzesänderung keine gesetzliche Grundlage mehr, daher sind Sie nicht verpflichtet, diese Gebühr zu bezahlen.
- / Mieten oder kaufen Sie eine Wohnung oder ein Haus über ein Immobilienmaklerbüro, fallen dafür Gebühren an. Bei Kauf sind es derzeit ca. drei Prozent des Kaufpreises und bei Mietobjekten dürfen es maximal zwei Monatsmieten zzgl. Steuer sein.
- / Die meisten Wohnungen unterliegen dem Mietrechtsgesetz, das Mieterinnen und Mieter sehr gut absichert. Zum Mietrecht beraten Sie auch Expertinnen und Experten bei der Arbeiterkammer (siehe *Seite 43*), der Mieterschutzverband oder die Mietervereinigung (kostenpflichtig):
www.mieterschutzverband.at
www.mietervereinigung.at
- / Die Mietkosten beinhalten üblicherweise die Miete, Betriebskosten (Nebenkosten für allgemeine Abgaben wie Müll, Liftwartung oder Wasser), eine Summe für Mietmobiliar und die Umsatzsteuer von 10 Prozent der Miete.
- / Strom, Gas und Heizkosten sind im angeführten Mietpreis meistens nicht inkludiert, die Mieterinnen und Mieter müssen diese noch zusätzlich zahlen. Auch um Internet, Kabelfernsehen oder eine Haushaltsversicherung müssen Sie sich als Mieterin und Mieter selbst kümmern.
- / Eine Haushaltsversicherung sei generell allen ans Herz gelegt, um sich gegen diverse Schäden wie Verlust oder Beschädigung

in und an der Wohnung zu versichern. Was genau versichert ist und bis zu welchem Wert, hängt von der jeweiligen Versicherung ab. Besonders in Österreich ist aber, dass ein Haftpflichtschutz in der Haushaltsversicherung integriert ist, der Sie und Ihre Familie schützt, falls Sie einen Schaden verursacht haben.

Müll und Recycling

In Österreich wird Abfall getrennt gesammelt. Bei Wohnungen stehen Ihnen im Normalfall die Tonnen Restmüll (schwarz), Altpapier (rot), Kunststoff (gelb) und Biomüll (grün) zur Verfügung. In Recyclinghöfen, also Altstoffsammelzentren, in Salzburg-Stadt und -Land, können Sie sämtliche Abfälle, auch große Gegenstände wie kaputte Haushaltsgeräte, abgeben.

Lebenserhaltungskosten

Wie viel kosten die Dinge des täglichen Lebens in Salzburg? Eine kleine Übersicht:

Freizeit

- / Kinokarte. ab 10 Euro
- / Fitnessstudio von 20 bis 50 Euro (mtl.)
- / Museumsbesuch ca. 15 Euro
- / Essen für eine Person
in einem günstigen Lokal ca. 12 Euro
in einem gehobeneren Restaurant. ca. 50 Euro

Lebensmittel (in Euro)



6 Stk.
ca. 3,50



1L
1,10-1,30



1 Laib
1,40-1,80



1 Stk.
ca. 3,20



1 Stk.
ab 15



1 kg
1,90-2,20



1 kg
ca. 1,70



1 kg
ca. 1,90



1 Stk.
ca. 3,20



1 Stk.
1



1 Stk.
1,80



1 Tasse
ab 3,50



1 Stk.
1,80



1 Stk.
ca. 3,50



1 Pckg.
2,50



1 Portion
1,80



1
8



1
8-15



1 Kugel
2-4



1 Glas
ab 3,80

Verkehr

/ Öffentliche Verkehrsmittel:

Einzelfahrt in der Stadt Salzburg 1,60 bis 2,90 Euro

Klimaticket in ganz Salzburg für 1 Jahr 365 Euro

/ Eine Taxifahrt in der Stadt Salzburg. 10 bis 15 Euro

/ Ein Liter Benzin. 1,30 bis 1,60 Euro

Weitere Infos zum öffentlichen Verkehr finden Sie ab *Seite 71*.

Ausbildung und Schulsystem

Früh übt sich: In Österreich gibt es ein gut aufgestelltes Bildungssystem von Kindheitstagen bis zu den Hochschulabschlüssen.

Krabbelgruppen für Kinder unter 3 Jahren

Für Kinder bis drei Jahre gibt es Betreuungseinrichtungen wie Krabbelstuben oder Kinderkrippen. Betrieben werden diese von verschiedenen Anbieterinnen und Anbietern, demnach variieren die Preise für die Betreuung. Sie richten sich außerdem nach Betreuungsdauer und dem Einkommen der Eltern. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit einer privaten Aufsicht in Form von Tageseltern, Au-pair oder Nanny.

Kindergarten

Ab einem Alter von drei Jahren werden Kinder im Kindergarten aufgenommen. Anmelden können Sie Ihr Kind direkt im Kindergarten Ihrer Wahl. Ein Kindergartenjahr unmittelbar vor Schulantritt ist verpflichtend und dieses ist gratis. Davor fallen Kosten an, deren Höhe von der Gemeinde abhängt. Es gibt neben öffentlichen auch private Kindergärten, die allerdings mit höheren Kosten verbunden sind.

Nachmittagsbetreuung für Volksschulkinder

Zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie gibt es an vielen Volksschulen eine Nachmittagsbetreuung. In Ganztagschulen ist die Nachmittagsbetreuung bereits für alle Schülerinnen und Schüler vorgesehen. Mehr Informationen über die Angebote von Schulen finden Sie bei der Schulservicestelle der Bildungsdirektion Salzburg:

www.salzburg.gv.at/themen/bildung/kinder

/ Kinderbetreuungseinrichtungen und Tageseltern

www.tez.at

www.koko.at

www.hilfswerk.at

Familienbeihilfe

Die Familienbeihilfe ist eine staatliche Beihilfe für Kinder an Eltern, deren Lebensmittelpunkt sich in Österreich befindet. Zuständig ist das Wohnsitzfinanzamt. Für jedes in Österreich geborene Kind erhalten Sie die Antraglose Familienbeihilfe (ALF) mittlerweile vollautomatisch. Sie sparen sich damit den Gang zu den Behörden. Für diese unbürokratische Lösung gab es bereits einige Auszeichnungen, unter anderem den IT-Wirtschaftspreis e-Award in Maastricht.

Schulbeginn

Die Schulpflicht beginnt in Österreich für Kinder, die ihr sechstes Lebensjahr vollendet haben. Eltern oder Erziehungsberechtigte müssen ihr Kind zur Einschreibung in einer Volksschule anmelden. Die Schulleitung stellt bei der Einschreibung fest, ob Ihr Kind schulreif ist. Wenn

Das Österreichische Bildungssystem

(vereinfacht, Quelle: www.bildungssystem.at)

Alter	Schulstufe	
		/ Kindergarten
6	1	/ Volksschule
7	2	
8	3	
9	4	
10	5	/ Neue Mittelschule (NMS) / Allgemein bildende höhere Schule (AHS)
11	6	
12	7	
13	8	
14	9	/ Allgemein bildende höhere Schule (AHS) / Berufsbildende höhere Schule (BHS) / 9. Schuljahr und Lehre (mit Berufsschule) / oder viele weitere Möglichkeiten
15	10	
16	11	
17	12	
18	13	
19		
		/ Universität / (Fach-)hochschule / Lehrgang, Kolleg, Schule für Berufstätige / Meisterschule

keine Schulreife besteht, gibt es die Möglichkeit einer Vorschule, um gegebenenfalls den Übergang vom Kindergarten zur Schule zu erleichtern. Abseits davon gibt es auch Fälle, in denen eine vorzeitige Aufnahme von noch nicht schulpflichtigen Kindern in die Volksschule möglich ist, wenn diese Kinder bereits alle erforderlichen Kompetenzen aufweisen.

Nach einem positiven Abschluss der vierten Klasse Volksschule besucht Ihr Kind entweder die Neue Mittelschule (NMS) oder die Unterstufe einer Allgemein Bildenden Höheren Schule (AHS).

Neue Mittelschule (NMS)

Die Regelschule dauert vier Jahre und beginnt nach der Volksschule. Nach positivem Abschluss dieser vier Jahre ist ein Besuch einer weiterführenden mittleren, höheren oder polytechnischen Schule möglich. Die NMS sieht vor, einerseits eine gute Allgemeinbildung zu vermitteln, den Schülerinnen und Schülern aber gleichzeitig Bildungsberatung und Berufsorientierung für spätere Entscheidungen über den weiteren Ausbildungsverlauf zu bieten. Wenn Schülerinnen und Schüler ein bestimmtes Leistungsniveau aufweisen, ist ein Umstieg von der Neuen Mittelschule in eine AHS oder BHS möglich.

Allgemein Bildende Höhere Schule (AHS)

Bei diesem Schultyp handelt es sich um eine vierjährige Unterstufe und eine vierjährige Oberstufe, die mit der Reifeprüfung (Matura) abgeschlossen wird. Die Matura berechtigt zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Akademien. Die AHS gibt es als Gymnasium (Fokus auf sprachliche, humanistische und geisteswissenschaftliche Inhalte), Realgymnasium (Fokus auf Naturwissenschaften und Mathematik) oder Wirtschaftskundliches Realgymnasium (Fokus auf ökonomische Themen). Die Aufnahme in eine AHS setzt gute oder sehr gute Noten in den Fächern Lesen, Schreiben

und Mathematik in der Volksschule voraus. Falls diese Voraussetzungen nicht erfüllt sind, besteht die Möglichkeit, eine Aufnahmeprüfung an der AHS zu absolvieren.

Berufsbildende höhere Schulen (BHS)/Oberstufe

Nach der Sekundarstufe I (nach Abschluss einer NMS oder Unterstufe einer AHS) stehen Schülerinnen und Schülern folgende Möglichkeiten offen: ein Berufsvorbereitungsjahr und Integrative Berufsbildung, Inklusive Bildung (für Kinder mit und ohne Behinderung), Polytechnische Schule, Berufsschule und Lehre, Berufsbildende mittlere Schule, Berufsbildende höhere Schule und außerdem die Oberstufe von Allgemein bildenden höheren Schulen.

/ Servicestelle für ausländische Familien mit Kindern

Für ausländische Familien mit schulreifen Kindern gibt es eine eigene Servicestelle:

Bildungsdirektion für Salzburg/Integration service point
Mozartplatz 10, 5020 Salzburg

www.bildung-sbg.gv.at/organisation/integrationsbeauftragte/

Lehre

Sollte Ihr Kind einen Lehrberuf ausüben wollen, muss es im Sinne des sogenannten dualen Berufsausbildungssystems neben dem praktischen Lernen und Ausüben des Berufs im Betrieb eine Berufsschule besuchen. Die Berufsschule wird als Teilzeitschule geführt und für Lehrlinge besteht hier Schulpflicht. Als Abschluss der Lehre folgt die Lehrabschlussprüfung. Außerdem besteht die Möglichkeit einer „Lehre mit Matura“, die mit einer Berufsreifeprüfung endet und wie

die AHS- oder BHS-Reifeprüfung zum Studium berechtigt. Nach dem Lehrabschluss kann weiters die Meisterprüfung gemacht werden, die zur Ausbildung von Lehrlingen befähigt. Warum Salzburg das ideale Bundesland für eine Lehre ist und weitere Informationen über diese Berufsausbildung finden Sie auf

www.lehre-salzburg.at

Hochschulen

Nach dem erfolgreichen Abschluss einer AHS, BHS oder der Absolvierung einer Berufsreife- oder einer Studienzulassungsprüfung kann an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule studiert werden. Neben Weiterbildungsprogrammen und Zusatzqualifikationen, die meist auf Berufstätige zugeschnitten sind, bieten Salzburger Hochschulen Bachelor- und Masterstudien sowie Doktoratsstudien (PhD) und internationale Studien in englischer Sprache an. Die Fachbereiche sind dabei geistes- und kulturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und künstlerische sowie Lehramtsstudien, medizinische, naturwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche, sozial- und wirtschaftswissenschaftliche und theologische Studien.

Nostrifikation

Darunter versteht man die Anerkennung von ausländischen Schul- oder Reifezeugnissen. Die Lehrpläne des ausländisch erworbenen Zeugnisses werden dabei mit den österreichischen verglichen und geprüft, inwieweit diese übereinstimmen. Es kann passieren, dass zusätzliche Prüfungen abgelegt werden müssen. Stellen Sie jedenfalls so bald wie möglich sicher, dass all Ihre Zeugnisse in Österreich auch angerechnet werden. Informationen zur Anerkennung von ausländischen Zeugnissen und Abschlüssen erhalten Sie unter

www.berufsanerkennung.at

Schulen in Salzburg

Einen Überblick über alle Schulen in Salzburg finden Sie auf der Website der Bildungsdirektion Salzburg:

www.bildung-sbg.gv.at

In Salzburg Stadt und Land gibt es vier internationale Schulen bzw. Schulen mit internationalen Klassen:

***Praxisvolksschule der
Pädagogischen Hochschule
Salzburg 5***

Akademiestraße 25
5020 Salzburg
+43 662 6388-6020
pvs.salzburg.at

***American International
School***

Moosstraße 106
5020 Salzburg
+43 622 82 46 17
www.ais-salzburg.at

***St. Gilgen International
School***

Ischler Straße 13
5340 St. Gilgen
+43 6227 202 59
www.stgis.at

BG Zaunergasse – SALIS

Zaunergasse 3
5020 Salzburg
+43 662 43 96 16
www.bgzaunergasse.at



Unipark Nonntal / Foto: Universität Salzburg, Luigi Caputo

Universitäten, Fachhochschulen und Weiterbildungsinstitute in Salzburg

Fachhochschule Salzburg

Campus Urstein
Urstein Süd 1
5412 Puch/Salzburg

Campus Kuchl
Markt 136a
5231 Kuchl

www.fh-salzburg.ac.at

Paris Lodron Universität Salzburg

Kapitelgasse 4–6
5020 Salzburg
www.plus.ac.at

Universität Mozarteum

Mirabellplatz 1
5020 Salzburg
www.moz.ac.at

***Pädagogische Hochschule
Salzburg Stefan Zweig***

Akademiestraße 23
5020 Salzburg
www.phsalzburg.at

***Paracelsus Medizinische
Privatuniversität Salz-
burg***

Strubergasse 21
5020 Salzburg
www.pmu.ac.at

***Privatuniversität Schloss
Seeburg***

Seeburgstraße 8
5201 Seekirchen am
Wallersee
www.uni-seeburg.at

***SMC – Studien- und Ma-
nagement Center Saal-
felden***

Leoganger Straße 51 a
5760 Saalfelden
www.smc-info.at

***SMBS – University of Salz-
burg Business School***

Sigmund-Haffner-Gasse 18
5020 Salzburg
www.smbs.at

***IFM – Institut für
Management GmbH***

Birkenstraße 2
5300 Hallwang
www.ifm.ac.at



Fachhochschule Salzburg / Foto: Jörg Hempel

Deutschkurse

Obwohl viele Österreicherinnen und Österreicher sehr gut Englisch sprechen, ist es dennoch gerade in ländlichen Gebieten praktisch, sich auf Deutsch mit den Einwohnerinnen und Einwohnern verständigen zu können. Außerdem sind ausreichend Sprachkenntnisse für den Einbürgerungsprozess bzw. den Erhalt eines Aufenthaltsrechts unentbehrlich. Es gibt zahlreiche öffentliche und private Anbieterinnen und Anbieter von Sprachberatungen und Deutschkursen.

Hier finden Sie kostenpflichtige Deutschkurse in Salzburg:

www.deutschlernen-salzburg.at

Sie können den Kurs vom österreichischen Integrationsfonds fördern lassen. Die Beratungsstelle hierzu:

Integrationszentrum Salzburg

Inge-Morath-Platz 18

5020 Salzburg

+43 662 87 68 74

salzburg@integrationsfonds.at

Bewohnerservice

In der Stadt Salzburg können Sie bei den Bewohnerservicestellen (BWS Itzling, Lieferung, Aigen & Parsch, Salzburg-Süd usw.) kostenlose Deutschkurse besuchen.

www.stadt-salzburg.at/bewohnerservice

Deutsch-Konversationskurs

Grundlegende Kenntnisse sind hier erforderlich. Keine Anmeldung nötig, kommen Sie vorbei und beginnen Sie jederzeit! Jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 17 Uhr.



Foto: Dylan Gillis on Unsplash

/ Informationen zu Deutschkursen in der Stadt Salzburg

Integrationsbüro der Stadt Salzburg/Sprachförderung

Mirabellplatz 4, 5020 Salzburg

Tel.: +43 662 8072-2048

www.willkommen-in-salzburg.at/lernen/deutsch-lernen-salzburg/

Stadt:Bibliothek

3. Stock – Lesezimmer

Schumacherstraße 14

5020 Salzburg

buch.stadt-salzburg.at

Freiwilligennetzwerk Diakonie Salzburg – Sprachtraining & Integrationshilfe

Tel.: +43 662 6385 51 014

sprachtraining@diakoniewerk.at

Weitere Bildungseinrichtungen

BiBer – Bildungsberatung

Bei der Bildungsberatung können Sie Interessen und Fähigkeiten klären und Sie erhalten Infos zur passenden Aus- und Weiterbildung und zu Fördermöglichkeiten.

Strubergasse 18, 5020 Salzburg

Tel.: +43 800 208 400

www.biber-salzburg.at

Volkshochschule Salzburg

Die Volkshochschule ist ein Verein in Stadt und Land Salzburg, der Kurse und Weiterbildungen für Erwachsene anbietet. Es gibt auch Zweigstellen in den kleineren Gemeinden.

www.volkshochschule.at

BFI Salzburg

Die Bildungseinrichtung der Arbeiterkammer Salzburg bietet berufliche Aus- und Weiterbildungen.

www.bfi-sbg.at

WIFI Salzburg

Das WIFI (Wirtschaftsförderungsinstitut) ist eine Aus- und Weiterbildungseinrichtung für Erwachsene mit über 2.500 Kursen, Seminaren und Lehrgängen und wird durch die Wirtschaftskammer finanziert.

www.wifisalzburg.at

Bildungsdirektion für Salzburg

Die Bildungsdirektion ist die Verwaltungseinrichtung für den gesamten Schulbereich sowohl in Salzburg als auch in ganz Österreich. Auf der Website finden Sie alles über den laufenden Schulbetrieb, Unterrichtsfächer, die an Schulen gelehrt werden, Rechtliches und allgemeine Services an Schulen.

www.bildung-sbg.gv.at

Infrastruktur und Mobilität

Salzburg ist ein idealer Standort, um wichtige Städte in Europa in kurzer Zeit zu erreichen. So ist man mit dem Zug in 2,5 Stunden in Wien und in 2 Stunden in München. Bozen ist ca. 300 km, Ljubljana ca. 280 km und Prag ca. 375 km entfernt. Es gibt sowohl Zugverbindungen als auch Autobahnen in alle benachbarten Metropolen.

Flughafen Salzburg

In Salzburg befindet sich der zweitgrößte Flughafen Österreichs (nach dem Flughafen Wien) mit Direktverbindungen zum Beispiel nach Berlin, Barcelona, Istanbul oder Dubai. Außerdem gibt es saisonal viele Flüge in beliebte Urlaubsziele wie Palma de Mallorca, Antalya oder Korfu.

Öffentlicher Verkehr

Salzburg als Stadt und als Bundesland ist öffentlich sehr gut erschlossen. Ob mit Bahn oder Bus, irgendwie kommen Sie immer ans Ziel. Auf den Websites der Österreichischen Bundesbahnen ÖBB oder des Salzburger Verkehrsverbunds sowie der Stadt Salzburg erhalten Sie einen Überblick über Routen, Zeiten und Tickets.

Auf der Seite der Salzburg AG können Fahrpläne und Ticketpreise für den Städtischen Verkehr abgerufen werden.

Kleiner Tipp: Kaufen Sie Einzelfahrkarten vorab in der Trafik oder in der SalzburgMobil-App. Sie sparen dadurch Zeit und Geld: Dort kostet die Karte 2 Euro pro Fahrt. Kaufen Sie das Ticket beim Automaten, zahlen Sie nämlich 2,10 Euro und direkt bei der Fahrerin oder dem Fahrer kostet das Ticket 2,90 Euro. Außerdem gibt es Tickets für Kurzstrecken (max. 2 Stationen Fahrt um 1,20 Euro) und für den Zeitraum von 9 bis 17 Uhr (1,70 Euro pro Fahrt).

Ermäßigungen gibt es für Kinder, Jugendliche und Seniorinnen und Senioren. Dauerkarten können in den Service Centern der Salzburg AG erworben werden.

www.salzburg-ag.at/bus-bahn/stadtverkehr/obus-albus.html

Sind Sie regional im Bundesland Salzburg unterwegs, ist der Salzburger Verkehrsverbund für Ihren Transport zuständig. Hier können Sie Fahrtrouten und Ticketpreise für die gesamte Region Salzburg und Teile von Oberösterreich für sich berechnen lassen. Kaufen können Sie die Tickets direkt bei der Fahrerin oder beim Fahrer, auch Wochen- oder Monatstickets. Jahreskarten können Sie im Service Center des Salzburg Verkehr erwerben.

www.salzburg-verkehr.at

Weitere Informationen über die öffentliche Mobilität in Salzburg finden Sie auf der Website von Willkommen in Salzburg.

www.willkommen-in-salzburg.at/ankommen/transport-und-verkehr-in-salzburg/

Unterwegs können Sie immer auf Fahrpläne und Liniennetzinfos zugreifen. Für die Stadt ist hier die App SalzburgMobil und für das Bundesland die App von Salzburg-Verkehr in Ihrem Appstore kostenlos zu erwerben. Über beide Apps können Stunden- bzw. Tagestickets gekauft werden.

www.salzburg-ag.at/bus-bahn/fahrplan/fahrplan.html

www.salzburg-verkehr.at/fahrplaene/salzburg-verkehr-app

Planen Sie eine weite Reise mit dem Zug, greifen Sie entweder auf die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) oder die Westbahn zurück. Auf der Website der ÖBB können Sie über das System „Scotty“ jeg-



Verkehr in Salzburg / Foto: AdobeStock/Roman Babakin

liche Routen in ganz Österreich und über die Grenzen hinaus finden und dann auch buchen. Die Westbahn verbindet Salzburg mit Linz und Wien auf der Schiene. Hier lohnt sich ein Vergleich der Preise der beiden Anbieter, wenn Sie eine Reise planen, da es immer wieder Angebote gibt.

www.oebb.at

www.westbahn.at

Auch in Österreich hat der Busverkehr von privaten Busunternehmen Einzug gehalten. So können Sie innerhalb Österreichs und auch über die Grenzen hinweg mit Flixbus in größere Städte reisen. Hier gibt es unter anderem Direktverbindungen zu den Flughäfen von München und Wien. Das Unternehmen Eurolines verbindet Salzburg mit vielen europäischen Destinationen, vor allem in Richtung Süden und Osten, wie zum Beispiel nach Bosnien, Serbien oder Rumänien, aber auch ins Baltikum. Sehr lange Fahrtzeiten gehören bei diesen Distanzen dazu.

www.flixbus.at

www.eurolines.de/de/fernbus/buslinien/von/Salzburg



Fahrradfahren in Salzburg / Foto: AdobeStock/Patrick Daxenbichler

Individuelle Mobilität

Obwohl man in Salzburg öffentlich sehr gut reisen kann, wollen dennoch viele auf ein eigenes Auto nicht verzichten. Dabei gibt es einiges zu beachten, vor allem dann, wenn Sie aus einem Drittland kommen. Außerdem ist Salzburg dafür bekannt, vor allem zu Stoßzeiten ein hohes Stauaufkommen aufzuweisen. Daher ist der Griff zum Fahrrad empfehlenswert. Salzburg hat ein gut ausgebautes Netz an Fahrradstrecken sowohl in der Stadt als auch am Land. Hierzu gibt es eine interaktive Karte:

www.radlkarte.info

Führerschein

Inhaberinnen und Inhaber eines europäischen oder EWR-Führerscheins müssen sich nicht registrieren lassen – diese Führerscheine sind in Österreich gültig. Besitzerinnen und Besitzer eines Führerscheins aus einem Drittland müssen einen praktischen Test absolvieren und ihren Führerschein in Österreich umschreiben lassen. Für manche Nicht-EU-/EWR-Länder gelten Ausnahmen und der Führerschein kann ohne Praxistest umgeschrieben werden. Informationen unter

www.oesterreich.gv.at/themen/dokumente_und_recht/fuehrerschein/3/

Die Registrierung muss innerhalb der ersten sechs Monate nach der Ankunft in Österreich erfolgen. Bei Abholung des neuen Führerscheins wird der alte einbehalten. In der Zwischenzeit ist der alte Führerschein noch gültig. Die zuständige Behörde ist die Bundespolizeidirektion oder die Bezirkshauptmannschaft, je nachdem ob Sie in der Stadt oder am Land leben. Stellen Sie auch sicher, dass Ihr Führerschein international gültig ist.

Unterwegs mit dem eigenen Auto

In Österreich gibt es die sogenannte NoVA, eine Normverbrauchsabgabe, die als einmalige Steuer von jedem Auto- oder Motorradbesitzer bei der Erstregistrierung bezahlt werden muss. Wenn Sie Ihr Fahrzeug mitnehmen möchten, ist die NoVA nachzuzahlen. Das gilt auch für geleaste Fahrzeuge. Ausgenommen sind nur Trucks oder Lastkraftwagen. Je nach Autotyp, Alter und Ausstattung variiert diese Gebühr. Weiterführende Informationen zur NoVA finden Sie auf den Websites des Bundesministeriums für Finanzen und der Verkehrsclubs ÖAMTC und ARBÖ.

www.bmf.gv.at

www.oeamtc.at

www.arboe.at

Feiertage und Öffnungszeiten

Öffnungszeiten

Österreichische Öffnungszeiten und Feiertage sind seit jeher vom Christentum geprägt. Am Sonntag sind bis auf wenige Ausnahmen wie Tankstellen, Bahnhöfe (in denen es teilweise auch kleinere Shops mit den notwendigsten Lebensmitteln gibt) oder manche Restaurants und Cafés die meisten Lokale, Geschäfte und Supermärkte geschlossen. Unter der Woche klappen sehr viele Geschäfte bereits um 19 Uhr „die Gehsteige hoch“. In den Sommermonaten allerdings gelten gerade in touristischen Gebieten im Salzburger Land Ausnahmen – falls der Griller doch noch einmal angeworfen werden soll, können Sie allerlei Lebensmittel auch sonntags einkaufen. Öffnungszeiten von Behörden oder Arztpraxen sind jeweils sehr unterschiedlich, aber generell gilt der Vormittag als üblicher Parteienverkehr. Infos zu den Öffnungszeiten können Sie bei Ihrer Gemeinde erfragen.

Urlaubstage

Österreicherinnen und Österreicher sind ziemlich verwöhnt, wenn es um Urlaub geht. Gesetzlich stehen Ihnen in einem bestehenden Arbeitsverhältnis fünf Wochen bezahlter Urlaub in einem Arbeitsjahr zu. Ab dem siebten Arbeitsmonat, nachdem Sie neu in einem Betrieb zu arbeiten begonnen haben, steht Ihnen der gesamte Urlaub eines Jahres zur Verfügung. Natürlich können Sie sich Ihre freien Tage nur in Absprache mit Ihren Vorgesetzten nehmen. Sonderurlaubstage gibt es bei Eheschließung, Tod von Angehörigen, bei der Geburt des eigenen Kindes und bei Übersiedlung. Diese Urlaubstage sind immer mit der Arbeitgeberin bzw. dem Arbeitgeber abzuklären.

Übrigens: Auch wenn gerade zu Ihrer Urlaubszeit eine stressige Phase im Unternehmen ausbricht – in Ihrem Urlaub müssen Sie nicht arbeitsbereit sein. Also nehmen Sie sich ruhigen Gewissens die Auszeit, die Sie brauchen.

1.1.	Neujahr
6.1.	Heilige drei Könige
variiert	Ostermontag
1.5.	Staatsfeiertag
variiert	Christi Himmelfahrt
variiert	Pfingstmontag
variiert	Fronleichnam
15.8.	Mariä Himmelfahrt
26.10.	Nationalfeiertag
1.11.	Allerheiligen
8.12.	Mariä Empfängnis
25.12.	Weihnachtstag
26.12.	Stefanitag

Weitere Informationen:
www.feiertage-oesterreich.at

Wenn Sie sich in speziellen Fällen nicht sicher sind, was zu beachten ist, dann schauen Sie auf die Seite der Arbeiterkammer:

www.arbeiterkammer.at

„Jedem oder jeder, der oder die in Salzburg auf dem aktuellen Stand sein will bezüglich Restauranteröffnungen, Events oder generell, was sich in Salzburg tut, empfehle ich bei Salzburger Blogs wie Fräulein Flora oder Happy Salzburg reinzuschauen. Das gibt einen jungen Blick auf die Salzburger Szene und man erfährt, was es Neues gibt. Im Sommer findet außerdem die Sommerakademie auf der Salzburger Festung statt – ein Muss für alle Kunstintereessierten! Beim Tag der offenen Tür kann man hier junge, internationale Kunst bewundern.“

Andrea Kurz, Kommunikation bei Innovation Salzburg



Weihnachten in Salzburg / Foto: SalzburgerLand Tourismus

Checkliste für die ersten Schritte

Für alle

- Wichtige Dokumente wie Geburtsurkunde, Heiratsurkunde, Diplome, Zertifikate, Lebenslauf usw. vor allem bei Behördengängen bereithalten (ggf. in deutscher und englischer Version).

- Vorab über Anerkennung von ausländischen Dokumenten und Zeugnissen in Österreich informieren:
 - / für berufliche Zeugnisse:
www.berufsanerkennung.at

 - / für Schulzeugnisse und akademische Abschlüsse:
bei Universitäten oder beim Ministerium
www.bmbwf.gv.at/Themen/euint/nos.html

 - / für ausländische Studienabschlüsse: www.aais.at

 - / Standesvertretungen und Verbände für reglementierte Berufe (Ärztinnen/Ärzte, Lehrerinnen/Lehrer usw.)

- Abgeschlossene Wohnungssuche bzw. unterschriebener Mietvertrag (essentiell für die vorgeschriebene Meldung durch unterschriebenen Meldezettel der Vermieterin oder des Vermieters in Salzburg).

- Innerhalb von drei Tagen muss die Anmeldung beim zuständigen Meldeamt erfolgen (mehr ab [Seite 26](#)). Der Meldezettel muss vom Vermieter bzw. der Vermieterin unterschrieben werden:
www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/resources/documents/meldezettel.pdf

- Krankenversicherung entweder durch die Arbeitgeberin/den Arbeitgeber oder Selbstversicherung (Pflichtversicherung, e-Card, mehr auf [Seite 49](#)). In Angestelltenverhältnissen werden Sie von der Dienstgeberin oder dem Dienstgeber versichert.
- Falls nötig: Behörden im Ursprungsland über den Umzug nach Österreich informieren.
- Bei Antrag auf die Rot-Weiß-Rot-Karte müssen Sie ggf. nachweisen, dass Sie einen Arbeitsvertrag oder die vorgegebenen finanziellen Rücklagen besitzen (siehe [Seite 30](#)).
- In Österreich ist es empfehlenswert, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, damit Sie gegen kleine Schäden und Unfälle versichert sind. Besonders ist hier, dass die Personenhaftpflicht inkludiert ist.
- Über die Umzugsorganisation bzw. Einfuhr von Hausrat informieren.
- KFZ-Zulassung und Führerschein ggf. umschreiben lassen.
- Bei Jobverlust oder Jobsuche ist das Arbeitsmarktservice (AMS) zuständig (siehe [Seite 40](#)).
- Gegebenenfalls für Sozialversicherung anmelden und beim Finanzamt melden (zutreffend vor allem bei Selbstständigen oder Unternehmensgründerinnen und -gründern). Familienmitglieder zur Mitversicherung registrieren!



Bei Anbieterinnen/Anbietern von Gas/Heizung/ Strom/Telefon/TV und Radio anmelden: In Österreich gibt es eine gesetzliche Rundfunkgebühr (GIS), die jeder Haushalt bezahlen muss, sofern es einen Zugang zu Radio und Fernsehen gibt (mehr Informationen unter www.gis.at).



EU-Anmeldebescheinigung innerhalb von vier Monaten beantragen (für EU-/EWR- und Schweizer Staatsbürgerinnen und -bürger).

Für Expats mit Kindern



Schulauswahl und Anmeldung bzw. über Kindergärten oder Tagesbetreuung informieren (siehe ab *Seite 58*).

Für Tierbesitzerinnen und Tierbesitzer



Informieren Sie sich, wie die Haustiere am besten nach Österreich kommen. Hunde sind beim Gemeindeamt anzumelden (EU-Pässe der Tiere nicht vergessen)!





Foto: SalzburgerLand Tourismus

Das beste Leben

Sportliches Salzburg	82
Erholung und Freizeit	87
Kunst und Kultur	92

Sportliches Salzburg

Salzburg ist ein Juwel für Sportlerinnen und Sportler. Und das zu jeder Jahreszeit! Egal ob Snowboarden im Winter oder Wasserski im Sommer, das Sportlerherz findet hier immer Möglichkeiten, höherzuschlagen. Ein paar Anregungen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Abtauchen

Salzburg ist ein wahres Paradies für Wasserratten und alle, die es werden wollen. 180 kleine und große Seen liegen im Bundesland, darunter auch die idyllischen Seen des Salzkammerguts, 22 Schwimmbäder mit über 60 Schwimmbecken mit perfekter Wasserqualität. Die Wassersportarten sind dabei genauso vielfältig wie das Wasser selbst: von Segeln, Tauchen, Surfen, Wasserski über Stand up Paddling, Rafting oder Canyoning.

Schneetreiben

Salzburg ist ein beliebtes Ziel für Wintersportfans, das merkt man schnell, spätestens wenn die ersten Schneeflocken im Anflug sind.



Canyoning in Salzburg / Foto: SalzburgerLand Tourismus

Dann stapfen wieder große und kleine Schneeliebhaberinnen und -liebhaber in Skischuhen oder Snowboardboots zu den Skiliften. Aber nicht nur Skifahren und Snowboarden stehen im Salzburger Land ganz oben auf der winterlichen Tagesordnung. Seit einigen Jahren sind Schitouren abseits der präparierten Pisten und Langlaufen wieder en vogue. Professionelle Guides und wunderschöne Wege führen gleich vor den Stadttoren ins Winter Wonderland. Und für nicht ganz so Sportliche: einfach den Schlitten aus dem Keller holen und den Gaisberg hinunter rodeln. Mehr Informationen unter

www.salzburgerland.com/de/nordic-sports

Der Berg ruft

Wer es nicht nur beim Auf-Bäume-kraxeln belassen will, kann sich in Salzburg wahrlich die Seele aus dem Leib klettern. In der Stadt zum Beispiel in der Boulderbar, der Kletterhalle Salzburg, beim Kletterparcours Müllner Schanze oder am Klettersteig „City Wall“. Weiter außerhalb bringt der Hochseilgarten beim Waldbad Anif auch für unerfahrene Kletterinnen und Kletterer, die Kletterhalle in Anif und der Mini-Kletterpark für Kinder einen kleinen Nervenkitzel. Für Profis gilt: Immer der Nase nach, wenn die Berge rufen. Hilfreich sind in diesem Fall die Websites des Alpenvereins Salzburg und der Naturfreunde Salzburg:

www.alpenverein-salzburg.at
salzburg.naturfreunde.at

Bikes und Trails

Neben den vielen Fahrradwegen in der Stadt bietet auch das Land Salzburg schöne Strecken für Sie und Ihren Drahtesel. Ob Anfängerrunde oder professionelle Tour, hier können Sie sich so richtig verausgaben. Es gibt zahlreiche Bike-Trails und Bike-Parks, aber gehen Sie ruhig auch selbst auf Entdeckungstour! Vielleicht in Saalfelden-Leo-

gang, Europas Nummer eins der besten Bike-Destinationen? Mehr Informationen zu Mountainbike-Touren finden Sie jedenfalls unter

www.salzburgerland.com/de/mountainbiken

Der Weg ist das Ziel

Ganz abgesehen von den unzähligen wunderschönen Wanderungen auf Berge zu den Almen, rund um die Seen oder durch die Klammern des Salzburger Landes, gibt es auch in der Stadt das eine oder andere Wandererlebnis. Von der Altstadt aus erreichen Sie schon in kurzer Zeit beeindruckende Panorama-Wanderwege. Mit Salzburgs „Stadtbergen“ – Kapuzinerberg, Mönchsberg, Nonnberg, Gaisberg und Untersberg – hat die Stadt die besten Voraussetzungen. Machen Sie sich jedenfalls vor jeder größeren Wanderung über Weg und Dauer schlau, zum Beispiel auf www.bergfex.at, damit Sie nicht nur den richtigen Weg finden, sondern auch das ideale Outfit für aktuelle Wetterlagen.

Vom Fliegen

Haben Sie schon das bunte Treiben in der Luft bemerkt? Paragleiten, Drachenfliegen und Fallschirmspringen erfreuen sich in Salzburg großer Beliebtheit. Wer seine neue Heimat also einmal aus der Luft erkunden will, kann das beispielsweise bei einem geführten Zweierflug (Tandem-Flug) durch eine/n professionelle/n Paragleiterin oder Paragleiter am Gaisberg erleben.

www.flytandem.at

Erholung und Freizeit

Das Salzburger Land – eine Wellnessoase mit zahlreichen gesundheitlichen Angeboten, insbesondere für Menschen mit chronischen Schmerzen.





Didi Maier / Foto: Privat

„Mit den Kindern fahren wir gerne mit dem Fahrrad ins Blunताल. Der Weg ist eben und landschaftlich sehr schön. In meinem Heimatort ist die Filzmooser Hofalm, am Fuße der Bischofsmütze, ein absolutes Highlight. Man kann wandern sowie im Winter und Sommer Pferdekutschen fahren! Es gibt zwei bewirtschaftete Hütten und einen Almsee, um den man eine Rundwanderung machen kann. In der Stadt gehen wir als Familie gerne am Mönchsberg entlang, frühstücken oder brunchen im M32 und gehen dann weiter in die Stadt zum Bummeln. Weitere Highlights sind Eislaufen im Volksgarten und die Schranne oder der Grünmarkt.“

Didi Maier, Starkoch

Krimmler Wasserfälle

Sie sind Europas größte Wasserfälle und die fünfhöchsten weltweit! Sogar eine gesundheitsfördernde Wirkung wurde wissenschaftlich nachgewiesen. Die Wasserfälle wurden im Rahmen einer klinischen Studie der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität daraufhin getestet und werden mittlerweile als natürliches Heilvorkommen von der Salzburger Landesregierung anerkannt. Sie wirken sich positiv auf das Immunsystem und die Lungenfunktion aus und helfen Allergikerinnen und Allergikern und Asthmatikerinnen und Asthmatikern bei der Verbesserung ihrer Symptome.

www.wasserwelten-krimml.at

Gasteiner Heilstollen

Im Radonstollen von Bockstein bietet eine Mischung aus dem Gas Radon, Wärme und Luftfeuchtigkeit ein optimales Klima für Schmerztherapien, vor allem für die Behandlung von rheumatischen Erkran-



Krimmler Wasserfälle / Foto: AdobeStock/Alexey Oblov

kungen oder Problemen mit den Atemwegen und der Haut. Im Badeanzug geht's mit dem Zug mitten in den Berg hinein. Auf Liegen lassen die Therapiegäste unter ärztlicher Aufsicht die Energie des Stollens auf sich wirken.

www.gasteiner-heilstollen.com

Eisriesenwelt Werfen

40 Kilometer lang sind die epischen Höhlengänge der Eisriesenwelt in den österreichischen Alpen. Vor mehr als 100 Millionen Jahren entstanden die ersten Spalten in den Felsen. Die beste Zeit, die Eisriesenwelt zu besuchen, ist übrigens im Frühjahr, wenn das Schmelzwasser durch die Felsspalte sickert und sich in der Höhle zu spektakulären Eisgebilden formiert. Seit 2015 gibt es eine neue Seilbahn, die die Besucherinnen und Besucher in der Öffnungszeit von Mai bis Oktober zur Höhle bringt.

www.eisriesenwelt.at

Liechtensteinklamm

In St. Johann im Pongau liegt die idyllische Schluchtenformation der Liechtensteinklamm. Begleitet vom Tosen des Wasserfalls können Sie über Treppen und Holzpfade die Klamm erklimmen. St. Johann ist übrigens die Bezirkshauptstadt des Pongaus und eine wichtige Drehscheibe des Salzburger Winter- und Sommertourismus.

www.liechtensteinklamm.info

Hochgebirgsstausee Kaprun

Erklettern Sie die Wände der Stauseen oder spazieren Sie entlang der Wasserbecken. Für Kletterinnen und Kletterer gibt es die Klettersteigarena Höhenburg. Und für alle, die es lieber etwas gemütlicher wollen,



Liechtensteinklamm / Foto: AdobeStock/serkat Photography

fährt der Schrägaufzug – der europaweit größte offene Fahrstuhl – bis zu den Staubecken.

www.verbund.com/de-at/ueber-verbund/besucherzentren/kaprun

Großglockner-Hochalpenstraße

Haben Sie schon einmal nach Murmeltieren gesucht? Auf dem höchsten Berg Österreichs werden Sie fündig! Aber auch ohne Murmeltiersichtung birgt der Berg viele wunderschöne Aussichtspunkte. Ein ganz besonderes Erlebnis ist die Fahrt auf der Großglockner-Hochalpenstraße, am besten im Cabrio oder auf dem Motorrad. Aber Achtung – im Winter ist die Straße gesperrt und öffnet erst wieder im Frühjahr. Für die Fahrt auf der Straße ist außerdem eine Gebühr zu bezahlen.

www.grossglockner.at



Grossglockner Hochalpenstraße / Foto: AdobeStock/marcin jucha

Salzburger Almsommer

„Auf da Oim, do gibt's koa Sünd“ lautet ein Spruch. Frei übersetzt soll das heißen, auf der Alm ist alles erlaubt. Stimmt natürlich nicht ganz. Der Satz spiegelt allerdings die Stimmung auf den Almen wider, die durchaus oft lockerer und unkomplizierter ist als im Tal. Ob das an der guten Bergluft liegt? Oder vielleicht doch an dem einen oder anderen Stamperl selbstgebrannten Schnaps ...

UNESCO-Weltkulturerbe: Die Salzburger Altstadt

Die Stadt Salzburg wurde nach italienischem Modell – große gepflasterte Plätze und viele große, religiöse Bauwerke wie der Dom oder das Stift St. Peter – gebaut. In der Neuzeit entwickelte sich die Stadt auch



durch den allgegenwärtigen Einfluss des berühmten Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart zu einem kulturellen Zentrum in Europa. 1996 wurde die Altstadt als Weltkulturerbe klassifiziert.

„Mein Kraftort ist das Steintheater in Hellbrunn. Viele scheinen davon gar nichts zu wissen, wenn sie Hellbrunn besuchen. Deshalb ist man oft ganz alleine dort und kann sich gut erholen.“

*Kerstin Wimberger, Kommunikationsexpertin
bei Innovation Salzburg*

Schloss Hellbrunn

Ein paar Minuten vom Salzburger Stadtkern entfernt liegt das Schloss Hellbrunn mit seinem Schlosspark und Tiergarten. Bekannt ist Hellbrunn für seine „Wasserspiele“, den Pavillon aus dem bekannten Musical „Sound of Music“ und den jährlich stattfindenden Adventmarkt am Gelände des Schlosses.

www.hellbrunn.at

Kunst und Kultur

Salzburgerinnen und Salzburger wissen nicht nur, wie man Relikte, Burgen und Schlösser pflegt, sondern auch, wie man ausgefallene Feste feiert, beeindruckende Ausstellungen plant oder irrwitzige Traditionen hochhält. Ein kleiner Einblick in das bunte Kulturprogramm Salzburgs:

Rupertikirtag

Man könnte sagen, was den Münchnerinnen und Münchnern ihr Oktoberfest, ist den Salzburgerinnen und Salzburgern ihr Rupertikirtag. Das beliebte Ich-hole-heute-endlich-meine-Tracht-aus-dem-Schrank-Volksfest ist ein Domkirchweihfest am Rupertitag, das jedes Jahr am 24. September stattfindet.

Adventmärkte

In der Vorweihnachtszeit tauchen die vielen großen und kleinen Adventmärkte Salzburg in eine ganz besondere Stimmung. Weil in Österreich das „Christkind“ zu Weihnachten die Geschenke bringt, heißen Adventmärkte hier Christkindlmärkte. Sie werden zum Treffpunkt mit



Rupertikirtag / Foto: Tourismus Salzburg GmbH

Kolleginnen und Kollegen, Familien und Freundinnen und Freunden, die bei einem warmen Glühwein und gebrannten Mandeln den tanzenden Lichtern und Schneeflocken zusehen. In der Stadt gibt es den Salzburger Christkindlmarkt, den Weihnachtsmarkt am Mirabellplatz, den Salzburger Festungsadvent und den Hellbrunner Adventzauber. Außerhalb der Stadt ist es natürlich genauso bezaubernd – zum Beispiel beim Wolfgangseer Advent in St. Gilgen, Strobl und St. Wolfgang, in Oberndorf, Filzmoos oder in Hallein.

Wochenmärkte

Seit mehr als hundert (!) Jahren gibt es den Schranzenmarkt bereits. Er findet jeden Donnerstag bei der Andräkirche gegenüber vom Schloss Mirabell statt. Fast 200 Standlerinnen und Standler verkaufen ihre frischen, großteils selbst hergestellten oder geernteten Produkte wie Käse, Wurst, Fleisch, Brot und saisonales Gemüse oder Obst. Mehr als die Hälfte der Anbieterinnen und Anbieter kommen aus Salzburg. Frische Kost aus der Region können Sie außerdem auf dem Kajetanerplatz (immer freitags 8 bis 13 Uhr) oder dem Grünmarkt (täglich 8 bis 18 Uhr) kaufen.

Electric Love Festival

Jedes Jahr legen berühmte DJs am Salzburgering zwischen Koppl und Plainfeld, rund 15 Minuten außerhalb der Stadt Salzburg, auf. Das Electric Love Festival (kurz ELF) steht bei vielen Elektro-Fans fett im Kalender markiert und ist über die Jahre zu einem international renommierten Festival geworden.

www.electriclove.at



Horst Hofer / Foto: Albert Moser

„Meine Lieblingsplätze sind Salzburgs Altstadtgassen nach 22 Uhr, die Salzburger Stadtberge und als Geheimtipp das Nockstein LAND ART 1042 in Koppl bei Salzburg, wo Kunst und Natur vereint werden. Außerdem kann ich den jazzit-Musikclub, die Salzburger Kulturvereinigung und das Sommerszene-Tanzfestival empfehlen. Gute Lokale sind das Café Bellinis und das Strobl-Stüberl.“

Horst Hofer, Musiker



Electric Love Festival / Foto: Geoffrey Hubbel

Rauriser Literaturtage

Zeit für schöne Zeilen nimmt man sich jedes Jahr bei den Rauriser Literaturtagen. Gegründet wurden sie 1971, damals noch vorrangig, um moderne Literatur ins ländliche Gebiet zu bringen. Zu Gast waren bereits namhafte Autorinnen und Autoren wie Thomas Bernhard oder

„Als Kulturstätten empfehle ich das Schauspielhaus und das Landestheater. Außerdem zu Fuß auf die Stadtberge, auf den Gaisberg und Salzburg von oben sehen. Belgisches Bier in der Bergstraße und im Frühling die Magnolien am Makartplatz. Zu jeder Jahreszeit: vom Hellbrunner Park hinauf ins Steintheater zu Fuß. Und überhaupt: Zuallererst ein Rad besorgen. Und immer, immer alles mit dem Rad machen!“

Birgit Birnbacher, Autorin

Peter Handke. Der Rauriser Literaturpreis ist längst zu einem renommierten Preis für ambitionierte Prosa-Schreiberinnen und -Schreiber geworden.

www.rauriser-literaturtage.at

Winterfest

Wenn die Nächte länger und kälter werden, dann zieht das Winterfest in Salzburg ein: Das größte Festival für zeitgenössischen Circus im deutschsprachigen Raum im Volksgarten in Salzburg mit Live-Musik, Akrobatik und talentierten Artistinnen und Artisten bringt die Zirkus-szene an die Salzach.

www.winterfest.at

Museen und Theater

Ob altehrwürdig oder modern – in und um Salzburg haben sich einige spannende Museen und Theater angesiedelt. Das Museum der Mo-



Salzburger Marionettentheater / Foto: Tourismus Salzburg GmbH

derne zum Beispiel liegt hoch über der Stadt neben der Festung und dem dazugehörigen Festungsmuseum. Je nach Vorliebe finden Sie aber auch im Haus der Natur, im Salzburg-Museum, in Mozarts Geburtshaus, im Salzburger Marionettentheater oder im Spielzeugmuseum wahre Kulturschätze.



PleaseMadame / Foto: Simon Laabmayer

„Rockhouse Salzburg! Unser zweites Wohnzimmer und das nicht nur, wenn wir selbst auf der Bühne stehen. Wer auf Livemusik – egal ob Pop, Rock, Metal, Hip Hop, Folk oder Blues – steht, ist dort an der richtigen Stelle! Der Musikladen: Bestsortierter Plattenladen der Stadt! Insider-tipp: Platte aussuchen, bei der Kassa ein vom Ladenbesitzer selbst gebrautes ‚Brauton‘ mitnehmen und beides im ersten Stock genießen. Was wäre eine Band ohne Bar des Vertrauens? In unserem Fall ist das die belgische Bierbar ‚Beffa Bar‘ in der Bergstraße. Wenn wir nicht gerade auf Tour, im Proberaum oder im Rockhouse sind, findet man uns dort.“

PleaseMadame, Salzburger Band



Salzburger Festspiele / Foto: Tourismus Salzburg GmbH

Salzburger Festspiele

Salzburg ist weltweit für die Festspiele bekannt, die jedes Jahr im Sommer in der Altstadt aufgeführt werden. Das Kulturfestival, das 2020 sein hundertjähriges Bestehen feierte, besteht aus Konzerten, Theatervorführungen und Opern, darunter der bekannte Jedermann, vorgetragen auf der Freiluftbühne am altherwürdigen Domplatz.

www.salzburgerfestspiele.at

Kultur und mehr

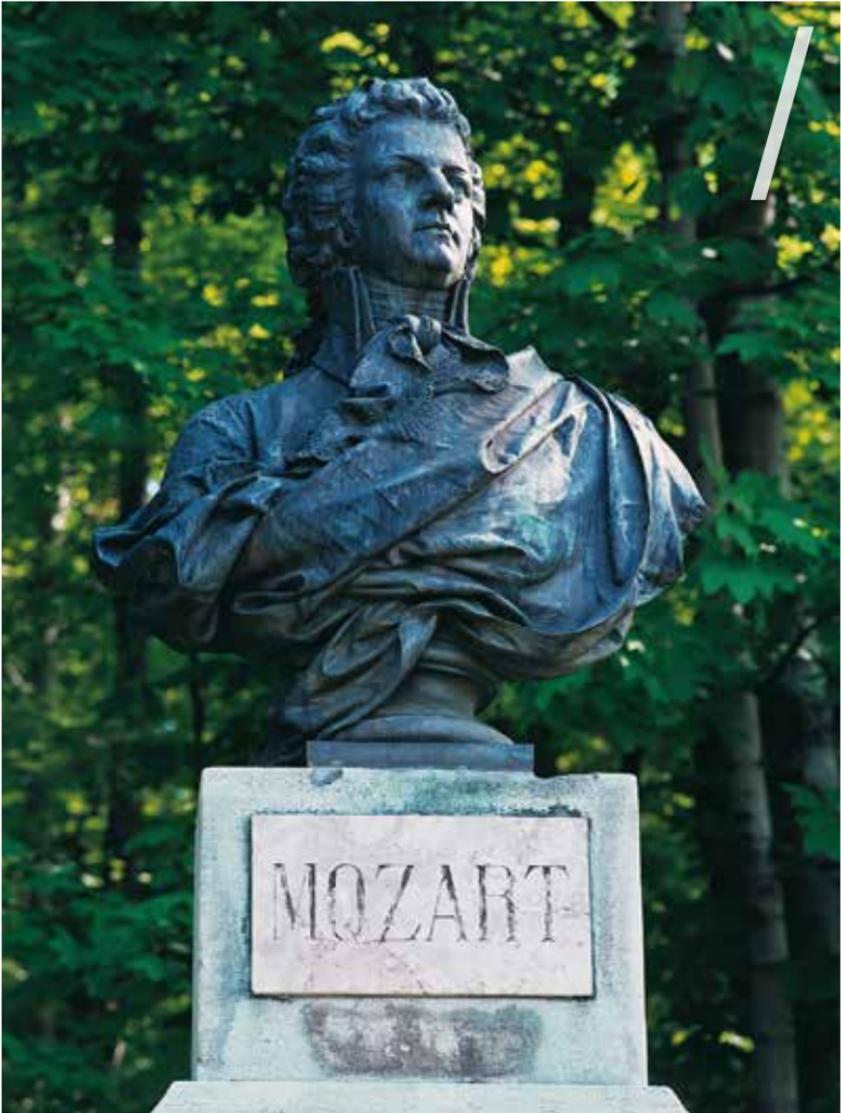
Ein vielfältiges kulturelles Angebot erwartet Sie außerdem im Literaturhaus, in der ARGEkultur, dem Salzburg-Museum, im Filmkulturzentrums Das Kino, im Kino Hallein, Oval oder Domquartier Salzburg. Namhafte Bands und Musikerinnen und Musiker schauen gerne im Rockhouse Salzburg vorbei, wobei Sie in der Szene Salzburg und im Shakespeare auch lokale Bands und Musikerinnen und Musiker entdecken können, manchmal sogar bevor sie richtig „groß“ werden – wie die Steaming Satellites zum Beispiel.

„Wenn ich an die schönen Seiten Salzburgs denke, fallen mir auf Anhieb Plätze wie der Mirabellgarten, der Kapuzinerberg, die Steinterrasse, das Café Bazar mit Blick auf die Salzach, der Toscaninihof und der Blick vom Mönchsberg ein.“

Barbara Heuberger, ehemalige Leiterin des Salzburger Marionettentheaters

Mozart

Wolfgang Amadeus Mozart wurde 1756 in Salzburg geboren. Seitdem begleitet der Musiker die Stadt wie kein anderer und hat nachhaltig



Büste von Wolfgang Amadeus Mozart / Foto: Tourismus Salzburg GmbH

seine Fußspuren hinterlassen. Jedes Jahr reisen tausende Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt an, um auf seinen Wegen zu wandern. Erleben können Sie die Musik und das Lebenswerk des

großen Musikers in zwei Museen – in seinem Geburtshaus sowie in seinem Wohnhaus und während der Mozartwoche rund um seinen Geburtstag am 27. Jänner.

www.mozarteum.at

Goldegger Dialoge

Pumperlgsund! Für offene, spannende Gespräche über Gesundheit wurden die Goldegger Dialoge vom Kulturverein Schloss Goldegg, der Ärztekammer Salzburg, dem ORF und der Gemeinde Goldegg gegründet und stehen seither für einen aktuellen, innovativen Austausch für all jene, die sich neuen Aspekten der Gesundheit widmen wollen. Teilnehmen können alle, die an Gesundheitsthemen interessiert sind.

www.schlossgoldegg.at

Sound of Music

... ist ein Musical aus dem Jahr 1959, das wahrscheinlich auch durch die britische Schauspielerin Julie Andrews vor allem im englischsprachigen Ausland berühmt wurde. Der Film handelt von der Familie Trapp und spielt in Salzburg. International ist The Sound of Music so bekannt, dass es dafür sogar extra Reisetouren gibt, die Besucherinnen und Besucher zu den originalen Filmschauplätzen bringen.

Burg Hohenwerfen

Umgeben von waldbewachsenen Hügeln ragt die Burg Hohenwerfen im Pongau aus der Landschaft empor. 900 Jahre steht das bauliche Meisterwerk schon und gilt als ein beliebtes Ausflugsziel für Familien. Die Burg, in der das Leben im Mittelalter nachgestellt wird, fasziniert mit einer Greifvogelschau und Burgführungen.

www.salzburg-burgen.at/de/burg-hohenwerfen



Burg Hohenwerfen / Foto: SalzburgerLand Tourismus

Stille Nacht

Wie ist das mit Salzburg und der Musik? Sind die Berge tatsächlich lebendig durch den Klang der Musik? Denn auch in Oberndorf schufen ein Dichter und ein Komponist (Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber) im Jahr 1818 ein Lied für die Ewigkeit: das Weihnachtslied „Stille Nacht, heilige Nacht“. Dem Weihnachtsklassiker können Sie in Oberndorf nachfühlen. Außerdem gibt es in Hintersee eine Joseph-Mohr-Kapelle sowie das Stille-Nacht-Museum in Hallein, in dem man alles über das weltberühmte Musikstück erfährt.

www.keltenmuseum.at/stillenachtmuseum

Pernerinsel Hallein

In Hallein gibt es noch viel mehr zu sehen, zum Beispiel die Pernerinsel: eine natürliche Insel in der Salzach, auf der seit 1992 Kulturveranstaltungen stattfinden.

staltungen stattfinden, unter anderem auch die Salzburger Festspiele. Kurz vor Weihnachten können Sie hier außerdem einen Christkindlmarkt besuchen.

www.salzburg.info/de/veranstaltungen/veranstaltungsorte/pernerinsel

Salz, Salz und noch mehr Salz

Wer hätte es gedacht? Salzburg ist seit jeher bekannt für den intensiven Salzabbau und -transport. Geschichtlich interessant ist sowohl der Abbau, der Salzburg viel Reichtum bescherte, als auch der Transport, der auf spektakuläre Weise die Flüsse hinauf und hinab stattgefunden hat. Nicht selten wurde die „weiße Ware“ von „Flusspiraten“ erbeutet. Besichtigen kann man die Salzwelten am und im Dürrnberg (inklusive Rutsche!), wo man alles über die alten Zeiten erfährt.

www.salzwelten.at



Stille Nacht Kapelle in Oberndorf / Foto: Tourismusverband Oberndorf/Hermeter





Foto: SalzburgerLand Tourismus

Den Kulturschock vermeiden

Typisch Österreich, typisch Salzburg	106
Salzburger Traditionen	110
Fräulein Floras Extra-Tipps	113
Im Notfall	116

Typisch Österreich, typisch Salzburg – ein kleiner Ratgeber

Jedes Volk hat seine Besonderheiten. Und je nach Region gibt es sogar noch weitere Eigenheiten. So haben auch Salzburgerinnen und Salzburger ihren ganz eigenen Charme. Hier eine kleine kulturelle Einführung:

„Passt scho“ und „schau‘ma mal“

Österreicherinnen und Österreicher haben den Ruf, sich generell nicht so recht festlegen zu wollen. Das fällt vermutlich auch unter die „Alpenländermentalität“, die überaus zweideutig sein kann. „Passt scho“ heißt zwar übersetzt „passt schon“, damit kann aber einiges gemeint sein. Etwa der Versuch, eine Diskussion zu beenden, bei der mit den Worten „passt scho“ niemand gewonnen hat. Gleiches gilt für „schau‘ma mal“, die typische Antwort, wenn weder „Ja“ noch „Nein“ zutrifft. Man wartet eben gerne ab und schaut, was passiert.

„Na no na ned“

Auch der Sarkasmus ist ein Merkmal der Österreicherinnen und Österreicher: „Na no na ned“ ist eine rhetorische Antwort auf eine Aussage oder Frage, die sich eigentlich von selbst klären lässt. Sinngemäß heißt es: Natürlich ist das so.

Der Schnürlregen

Immer wieder färbt sich der Himmel über Salzburg grau. Angeblich zählt Salzburg mehr Regentage als Paris und reiht sich unter die regenreichsten Städte Europas. Wenn Ihnen nach tagelangen Wolkenbrüchen die Decke auf den Kopf fällt, können Sie den Regionalbus vom Mirabellplatz zum Gaisberg nehmen. Die Wolken hängen meis-

tens so tief im Tal, dass oben am Gipfel vielleicht sogar die Sonne scheint.

Stauzone Innenstadt

Die Stadt Salzburg ist alt, die Straßen sind teilweise eng und nicht für so viele Autos angelegt. Das zeigt sich in kilometerlangen Staus, gerade zu den Zeiten der Rush Hour in der Früh und am Abend. Vermeiden lassen sich die Autokolonnen nur durch den Umstieg auf den Bus, der eigene Busspuren hat, oder das Fahrrad. Das zahlt sich aus: Die Stadt hat intensiv in den Ausbau der Fahrradwege und Bike-Parks investiert (siehe *Seite 75*).

Tourismus

Sie kommen, sie gehen, sie bleiben. In der Stadt Salzburg lebt man nicht alleine. Wenn die Menschenmassen doch einmal zu viel werden, haben wir folgende Tipps für Sie: Gassen wie die Steingasse, die zum Schloss Arenberg mit Park und kleinem Hügel führt. Oder rauf



Die Salzburger Altstadt bei Regen / Foto: AdobeStock/Arne Bramsen

auf die Hausberge der Stadt. Bezirke wie Nonntal, Aigen oder Parsch entdecken. Außerhalb der Innenstadt gibt es zum Beispiel auch das Shopping-Center Europark oder viele Supermärkte im deutschen Freilassing.

Kontakte knüpfen

Warum werden Sie nicht Teil eines Vereins am Land? Verbinden Sie Hobbys wie Musik oder Sport mit neuen Bekanntschaften. Oder melden Sie sich ehrenamtlich für die Freiwillige Feuerwehr, die Wasserrettung oder den Alpenverein. Kinder finden bei den Pfadfindern oder der Jungschar schnell neue Freunde. Ein Tipp für Hundebesitzerinnen und -besitzer: in Parks und auf Hundezonen machen nicht nur Ihre Vierbeiner Bekanntschaft! Empfehlenswert ist vor allem die große Hundezone hinter dem Schloss Aigen mit anschließendem verwildertem Park, der bis zum Gaisberg führt.

Stadt & Land

Sie gehören zusammen wie Berg und Tal und sind trotzdem grundlegend verschieden. Was sie verbindet ist die landschaftliche Idylle und die vielseitige Kultur. Nehmen Sie sich Zeit, die unterschiedlichen Seiten der Stadt und des Landes Salzburg zu entdecken. Zum Beispiel mit einer Wandertour auf einen der vielen Berge oder einem Ausflug zum See. Die Seen sind übrigens zu jeder Jahreszeit etwas Besonderes. Im Sommer, wenn man hineinspringen kann, und im Winter, wenn sie zugefroren sind!

Kaffeehauskultur

Nicht nur in Salzburg, sondern in ganz Österreich seit jeher ein wichtiger Zeitvertreiber: der Kaffeehausplausch. Daraus wurde die bekannte Kaffeehauskultur, bei der es darum geht, sich Zeit für eine kleine Auszeit mit Kaffee und bestenfalls einem Stück Kuchen (wie Apfelstrudel, Linzer Torte oder Salzburger Nockerl) zu nehmen. Probieren

Sie die typischen Kaffeekreationen wie Melange, Fiaker oder Einspänner in einem der traditionellen Kaffeehäuser und fühlen Sie sich wie zu Kaisers Zeiten.

Die Salzburger Mozartkugel

Insgeheim ist ja die Mozartkugel das Wahrzeichen Salzburgs. Ein Kern aus Pistazienmarzipan, umhüllt von Nougat und Schokolade – trotz der immer ähnlichen Zutaten könnte sie von Konditorei zu Konditorei nicht unterschiedlicher schmecken. Schon lange streiten sich heimische Konfiserien um den Titel der echten, der originalen und der ersten Mozartkugel. Probieren Sie am besten alle aus und entscheiden Sie selbst, welche am meisten nach Salzburg schmeckt.

Sprache

Auch wenn Sie schon fließend Deutsch sprechen, kann es trotzdem passieren, dass Sie den einen oder anderen Salzburgerischen Dialekt nicht verstehen. Keine Sorge, das geht sogar manchen Österreichern so. Je weiter man ins Gebirge fährt, desto stärker wird der Dialekt.



Die Mozartkugel / Foto: Tourismus Salzburg GmbH

Um die Einheimischen ein bisschen besser zu verstehen, hat die Tourismusregion Tennengau ein kleines Lexikon zum Tennengauerischen erstellt:

www.tennengau.com/magazin/dialekt-crashkurs-tennengauerischer-foer-anaeenger/

Salzburger Traditionen

Almauf- und -abtrieb

Kühe rauf auf die Alm, Kühe runter von der Alm. Die lange Tradition des Almauftriebs, wie der Viehtrieb auch genannt wird, ist jedes Jahr ein großes Zusammenkommen im Dorf. Wenn der Schnee geschmolzen ist und das Vogelgezwitscher lauter wird, ist es Zeit, die Herde auf die saftigen Almwiesen zu treiben. Zurück ins Tal kommen die Rinder, Schafe und Pferde erst wieder zum Bauernherbst. Der wird ausgelassen gefeiert, mit geschmückten Tieren und traditionell mit gemeinschaftlichem Dank für die diesjährige Ernte.



Almabtrieb / Foto: SalzburgerLand Tourismus



Perchtenlauf / Foto: SalzburgerLand Tourismus

Krampus & Perchten

Sie riechen nach Ziege und Rauch und sehen so schön schrecklich aus. Während der Krampus der Gefährte des Nikolaus ist und böse Kinder bestraft, haben Perchten eine ganz andere Aufgabe: sie sollen die Wintergeister verjagen. Die spektakulären Perchtenläufe beginnen in Salzburg Anfang November.

Der Samson

Eigentlich aus dem Alten Testament genommen, ist der Samson mittlerweile bereits das Wahrzeichen des Lungaus. Er ist bis zu 6,5 Meter groß und wiegt etwa 85 Kilo. Jedes Jahr wird er durch die Straßen von Lungauer Gemeinden wie St. Margarethen, Mariapfarr oder Tamsweg getragen – ein Spektakel und in das UNESCO-Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes eingetragen!

www.lungau.at/de/typisch-lungau/brauchtum/samson



Glöcklerlauf / Foto: Tourismus Salzburg GmbH

Glöcklerläufe

Im Salzkammergut werden hingegen ganze Geschichten auf den Köpfen der Junggesellen durch die Straßen getragen. Glöckler sind gute Lichtgeister (auch Schönperchten genannt), die die Geister der Rauhächte vertreiben sollen. Zu Beginn des neuen Jahres kann man sie am besten um den Wolfgangsee antreffen.

Dirndlflug

Fliegende Trachtenträgerinnen? Das gibt's wahrscheinlich nur in Salzburg. Jedes Jahr im Sommer holen die Teilnehmerinnen ihre Dirndl aus dem Schrank und springen im Schönsprung im Gössl Gwandhaus-Park in das kühle Nass. Die Dirndlträgerin mit dem schönsten Flugstil gewinnt.

Aperschnalzen

So wie die Perchten die Wintergeister vertreiben, gehen die Aperschnalzerinnen und -schnalzer, zünftig in Tracht gekleidet, gegen

den Winter vor. Wenn Sie also im frühen Frühling ein ohrenbetäubendes Schnalzen und Klatschen auf den Straßen hören, dann sind das die Peitschen der Aperschnalzerinnen und -schnalzer. Seien Sie zum Beispiel in Anthering, Bergheim oder Straßwalchen, aber auch in der Stadt Salzburg am Gelände der Brauerei Stiegl, dabei, wenn sich zeigt, wer am lautesten den Frühling herbeiknallen kann.

Seenläufe

Mit Blick auf das strahlende Blau des Wolfgangsees laufen jährlich fast 100.000 Läuferinnen und Läufer die 27 Kilometer lange Runde um den See im Salzkammergut. Die ultimative Herausforderung wiederum bietet der Trumer Triathlon als Half-Ironman-Bewerb. Ob als Zusehende oder Sportlerin oder Sportler: Die Seenwettbewerbe sind auf jeden Fall einen Besuch wert.

Fräulein Floras Extra-Tipps

Fräulein Flora ist ein Blog aus Salzburg für Salzburg. Das Team von Fräulein Flora ist immer auf der Suche nach hippen neuen Lokalen, Events und Shops und ist der perfekte Einstieg in Salzburgs junge Szene. Das Team hat seine Highlights exklusiv für uns hier zusammengestellt.

Klein, katholisch und konservativ: Drei Worte, mit denen Salzburg oft beschrieben wird. Ganz so stimmt's aber nicht. Denn in Salzburg weht ein frischer Wind, wenn man sich traut, einen Schritt aus der Getreidegasse hinaus zu tun. Unsere Lieblingsspotts sind unzählig, eine handverlesene Selektion folgt:





Kaffee im 220 Grad / Foto: Fräulein Flora

Kaffee im 220 Grad in Nonntal

Hier vergisst man in einem alten Werkstattgebäude, dass man sich im kleinen Salzburg befindet. Der Kaffee schmeckt nämlich nach der großen, weiten Welt. Und das Ambiente trägt das Seine zum imaginären Mini-Trip bei.

Vegetarisch und Vegan im The Green Garden

Das Auge isst mit. Im Green Garden gibt es nicht nur Gutes für alle, die raffinierten Geschmack schätzen. Die Teller sind so schön hergerichtet, dass man sich fast nicht traut, zuzulangen. Tun Sie es aber trotzdem, sonst verpassen Sie etwas!

Pizza im Sempre

In Lehen sieht Salzburg aus wie New York. Naja, fast. Trotzdem: Urbaner wird's nicht. Das Stadtwerk beheimatet nicht nur die Volkshochschule, die Trumerei, die Medizin-Uni und etliche Büros, sondern auch einen echt schicken Pizza-Place. Vor und nach Veranstaltungen im Literaturhaus ein Muss.

Burek in der Balkan-Bäckerei

Oft haben wir keine Lust zu kochen. Dann passt uns ein Burek genau in den Magen. Die Blätterteigtaschen mit unterschiedlichen Füllungen gibt es in der Balkan-Bäckerei. Abgesehen davon, dass sie satt machen, belasten sie den Geldbeutel fast gar nicht.

Rausgehen & Sporteln

Der Vorteil einer Kleinstadt? Man ist richtig schnell in der Natur. In Salzburg braucht man dazu die Stadt nicht einmal zu verlassen. Der Mönchsberg und der Kapuzinerberg umrahmen Salzburg. Der entspannte Spaziergang über die Hügel ist immer eine gute Idee. Wer Lust auf einen Klettersteig hat, nimmt die Ausrüstung mit und besteigt im Sommer die City Wall. Vor allem bei Sonnenuntergang ist der Ausblick über die Stadt sensationell.

Shoppen

Manchmal ist man im Geldausgeben-Modus. Wer Kaufhausketten lieber meidet, freut sich über den Plastikfrei-Shop Damn Plastic, geht zum Fachl und kauft sich schöne Kleinigkeiten im Favorite Kamer Concept Store. Wirklich entzückende Dinge gibt's bei wohnkram. Mehr Insider-Tipps zu den Places-to-be gibt es auf

www.fraeuleinflora.at



Blick von der Humboldtterrasse / Foto: Fräulein Flora

Im Notfall

Die wichtigsten Telefonnummern auf einen Blick. Falls Sie von einem ausländischen Telefon anrufen, vergessen Sie nicht **+43** vorzuwählen!

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euronotruf	112
Bergrettung	140
Hausarztnotdienst	141
ARBÖ (Autopannen)	123
ÖAMTC (Autopannen)	120
Telefonseelsorge	142
Kinderseelsorge	147
Vergiftungsinformation	01 406 43 43

Krankenhäuser

Landeskrankenhaus Salzburg

Müllner Hauptstraße 48
5020 Salzburg
Tel: +43 5 7255-0

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg

Kajetanerplatz 1
5010 Salzburg
Tel: +43 662 8088-0

Christian-Doppler-Klinik Salzburg

(neurologisch-psychiatrischer Schwerpunkt)

Ignaz-Harrer-Straße 79

5020 Salzburg

Tel: +43 5 7255-0

Landesklinik St. Veit

St. Veiter Straße 46

5621 St. Veit im Pongau

Tel: +43 5 7255-46

Landesklinik Tamsweg

Bahnhofstraße 7

5580 Tamsweg

Tel: +43 5 7255-47

Landesklinik Hallein

Bürgermeisterstraße 34

5400 Hallein

Tel: +43 5 7255-44

Universitätsinstitut für Sportmedizin

Lindhofstraße 20

5020 Salzburg

Tel: +43 5 7255-23200

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Innovation Salzburg GmbH,
Maxglaner Hauptstraße 72, A-5020 Salzburg,
+43 5 7599 722,

info@innovation-salzburg.at

www.innovation-salzburg.at

Für den Inhalt verantwortlich Walter Haas

Redaktion Evelyn Baier-Schmid, Ulrike Klingenschmid

Grafik Bazzoka Creative GmbH

Layout Laura Laban

Druck oha-druck GmbH, Kremtalstraße 93, 4050 Traun

Alle Angaben ohne Gewähr, eine Haftung ist ausgeschlossen.

Innovation Salzburg ist ein Unternehmen von Land Salzburg, Stadt Salzburg, Wirtschaftskammer Salzburg und Industriellenvereinigung Salzburg.



Erste Auflage
Mai 2022

**INNO
VATION
SALZ
BURG**

*featuring
the future*